
Erweiterung & Sanierung der Dossenhalle

Raumprogramms 2024+

Umfrage bei Vereinen & Organisationen im
Zeitraum vom November 2024 bis Januar 2025

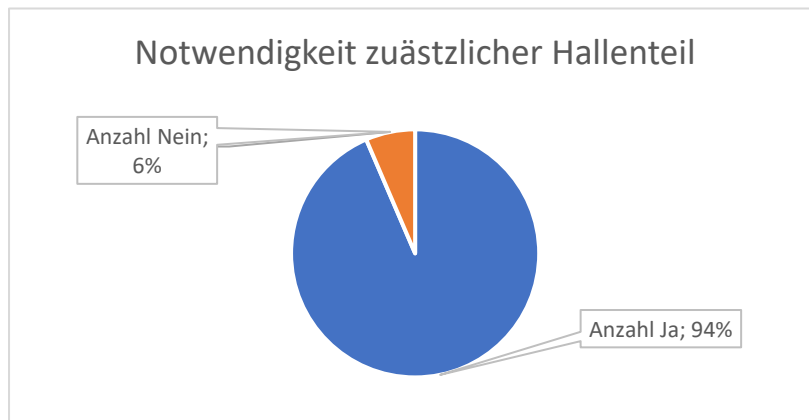
AUSWERTUNG

Zusammenfassung	Seite 2
Frage: Notwendigkeit zusätzlicher Hallenteil	Seite 5
Frage: Zusätzlicher Raum Sportmaterial	Seite 11
Frage: Zuschauertribüne	Seite 16
Frage: Kunstrasen	Seite 19
Frage: Gastro Raum	Seite 22
Frage: Anschaffung Mobiliar / Lagerraum	Seite 26
Frage: Multifunktionaler Sitzungsraum	Seite 30
Frage: Nutzung multifunktionaler Sitzungsraum	Seite 33
Frage: Standort multifunktionaler Sitzungsraum	Seite 36
Weitere Anliegen, Begründungen und Hinweise	Seite 39

Zusammenfassung der Umfrage

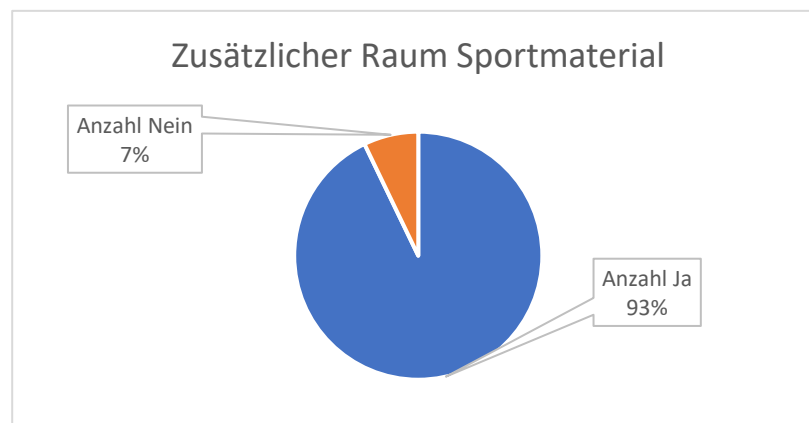
Erachten Sie es als notwendig, dass ein weiterer, multifunktional einsetzbarer Hallenteil geschaffen wird?

Anzahl Ja 29
Anzahl Nein 2



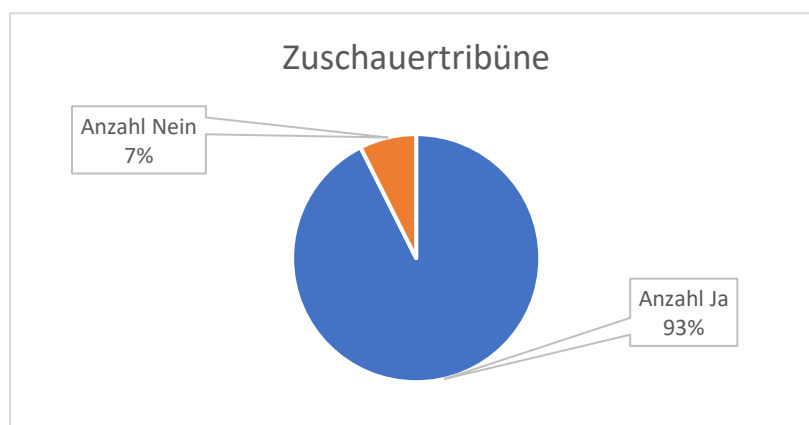
Soll ein zusätzlicher Raum für Sportmaterial von Schule und Vereinen geschaffen werden?

Anzahl Ja 26
Anzahl Nein 2



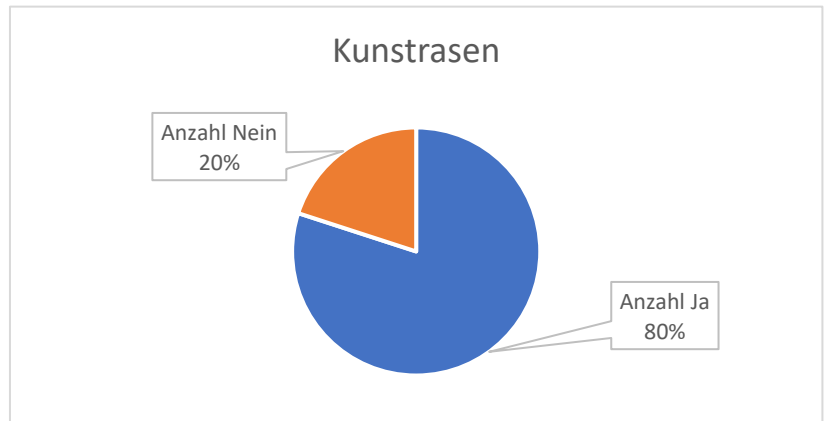
Wird auch in Zukunft eine Zuschauertribüne (Galerie) benötigt? Insofern ja, welche Anforderungen muss diese erfüllen? (bitte unter Begründung / weitere Hinweise ergänzen)

Anzahl Ja 25
Anzahl Nein 2



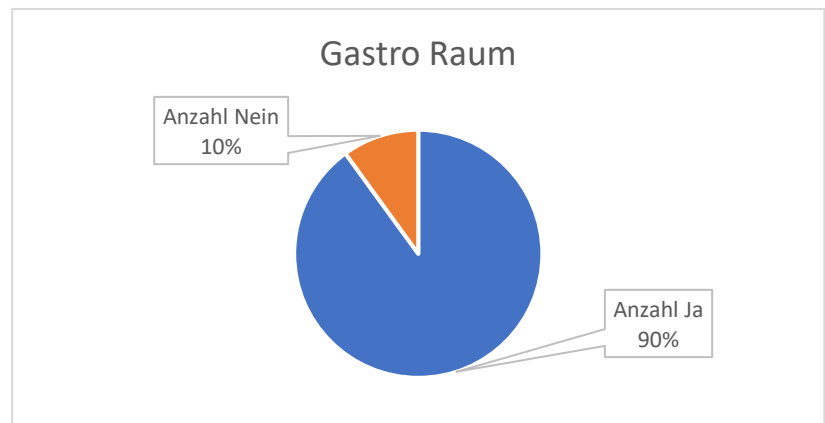
Erachten Sie es als richtig, dass im Rahmen der Sanierung der Spiel-/Rasenfläche (Fussballplatz) hinter der Dossenhalle die Option eines Kunstrasens geprüft wird?

Anzahl Ja 20
Anzahl Nein 5



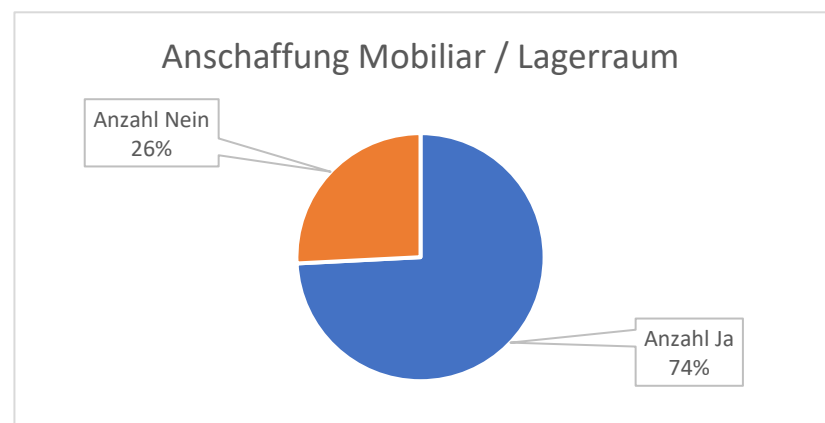
Erachten Sie es als richtig, dass ein Raum für gastronomische Tätigkeiten geschaffen wird?

Anzahl Ja 27
Anzahl Nein 3



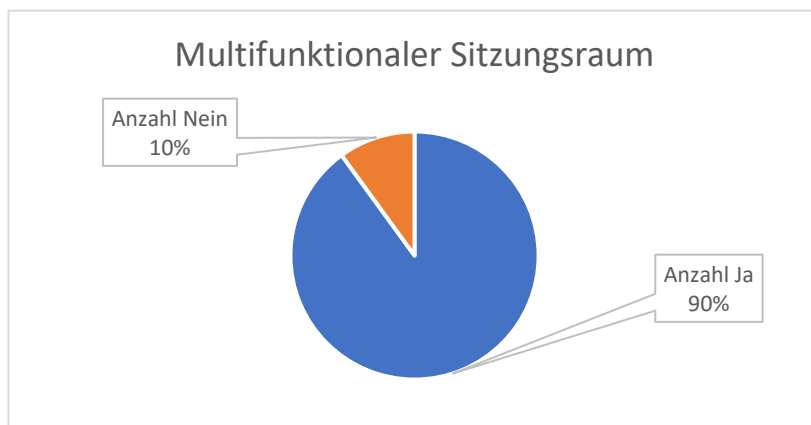
Erachten Sie es als richtig, dass für die Durchführung von Veranstaltungen in der Dossenhalle die Anschaffung von Tischen und Stühlen sowie die Schaffung des dafür benötigten Lagerraum geprüft wird?

Anzahl Ja 23
Anzahl Nein 8



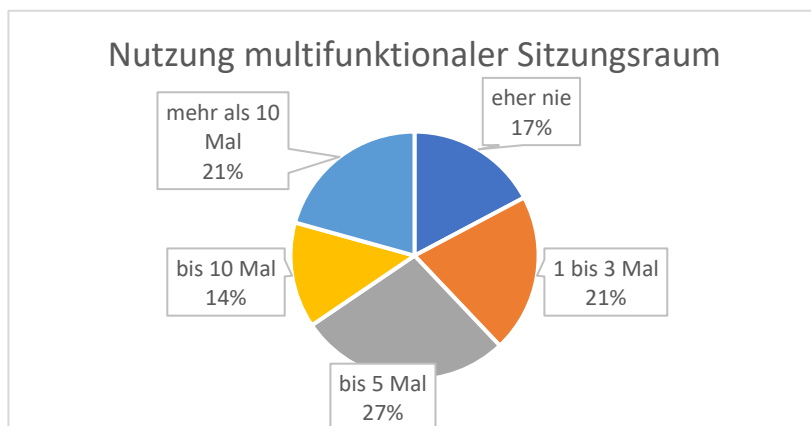
Erachten Sie es als richtig, dass ein multifunktionaler Sitzungsraum für Vereine geschaffen wird (Richtwert ca. 100 m²)?

Anzahl Ja	27
Anzahl Nein	3



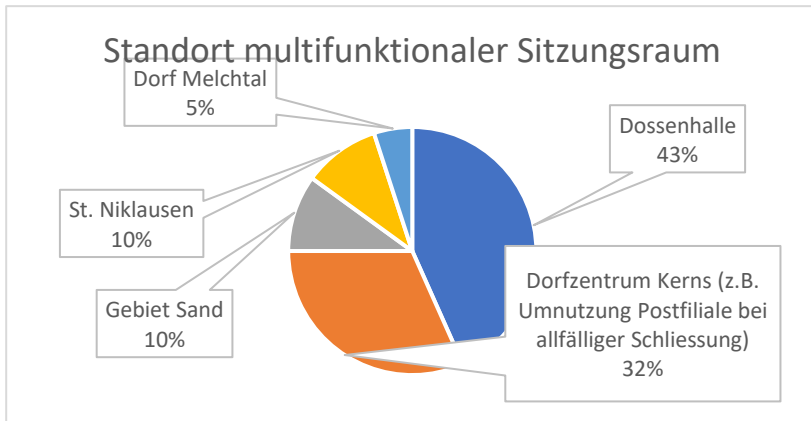
Wie oft würde Ihr Verein diesen multifunktionalen Sitzungsraum schätzungsweise pro Jahr in Anspruch nehmen?

eher nie	5
1 bis 3 Mal	6
bis 5 Mal	8
bis 10 Mal	4
mehr als 10 Mal	6



Welche der nachfolgenden Standorte stellen aus der Sicht Ihres Vereins eine Option dar, für das zur Verfügung stellen eines multifunktionalen Sitzungsraums für Vereine? (mehrfaches ankreuzen möglich respektive erwünscht)

Dossenhalle	26
Dorfzentrum Kerns	19
Gebiet Sand	6
St. Niklausen	6
Dorf Melchtal	3



Erachten Sie es als notwendig, dass ein weiterer, multifunktional einsetzbarer Hallenteil geschaffen wird?

Ergänzende Erläuterungen:

- weiterer (Spiel)Hallenteil für den Schulunterricht sowie für Vereine
- Vorbereitungsmöglichkeiten für Konzerte und andere Anlässe
- in der Erweiterung ist keine Veranstaltungstechnik und auch keine spezielle Bühnentechnik vorgesehen
- direkter Aussenzugang für Anlieferungen

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
1	x		Der Hallenplatz ist extrem beschränkt, gemessen an der Anzahl Vereine.	Kenntnisnahme
2	x		Der Verein nutzt die Halle im Vergleich zu anderen Vereinen weniger häufig, jedoch ist sie für ihre Anlässe von grosser Bedeutung. Dabei dient sie als Festwirtschaft für grosse Sportanlässe oder wird auch in regelmässigen Abständen für J&S-Kurse und Spezialtrainings gebucht.	berücksichtigen
3	x			
4	x		Es sollte geprüft werden, ob nicht nur eine vierte sondern sogar eine fünfte Halle angezeigt ist. Kerns befindet sich im Wachstum, auch wenn dies von der Gemeinde her nicht so geplant ist. Evt. wäre eine Spielhalle (Volleyball, Kimball, andere Spielarten) anstelle einer zusätzlichen Halle 4 oder 5 von Vorteil. In dieser Halle könnte auf die allg. Inneneinrichtungen (Ringe, Reck, Klettern, usw.) verzichtet werden. Wir sind überzeugt, dass nicht nur die Vereine, sondern auch die Schule ein grosses Interesse an zusätzlichem Turnraum haben. Evtl. könnte die Kletterwand in eine solche (Spiel)Halle gezügelt werden, um in der jetzigen Turnhalle Platz zu schaffen. PS. Das Anhängen von 2. Hallen könnte auch im 90 Grad Winkel erfolgen. Mit der Option einer 5. Halle ergibt sich u.U. bereits eine andere Anordnung der 4. Halle.	aus finanzieller Sicht keine 5. Halle vorgesehen 4. Halle als Art Spielhalle vorgesehen Umplatzierung der Kletterwand in neuen Hallenteil wird geprüft

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
5	x		Die Veranstaltungstechnik sowie die spezielle Bühnentechnik sollte in ein solches grosses Projekt miteinbezogen werden. Ein weiterer Punkt muss eine gut zu koordinierende Eingang- / Ausgangsmöglichkeit zur Anlieferung für Veranstaltungen z.B. Material, Verpflegung etc. sein. Ein wichtiger Punkt ist das Sicherheitskonzept (Feuerwehr, Sanität, etc.) das auch berücksichtigt werden muss.	wie bisher kommen Bühnen-Elemente zum Einsatz und ermöglichen bezüglich dem Standort der Bühne eine hohe Flexibilität - allenfalls werden zusätzliche Elemente angeschafft - nach Möglichkeit wird der Standort der Lagerung der Elemente optimiert Aufhängevorrichtungen für Licht etc. sind weiterhin vorgesehen - von fixen Lichtinstallationen wird abgesehen - es bleibt primär eine Sporthalle. Bei der Planung wird die Realisierung von Elektro-, ICT-, Wasser- und Abwasseranschlüssen im Sinne einer optimaleren Nutzung der Halle für Veranstaltungen bestmöglich berücksichtigt. Die Beschallung wird erneuert resp. optimiert - soll auch bei Veranstaltungen einsetzbar sein. Anschaffung von Tischen & Stühlen wird vorgesehen, insofern eine sinnvolle Lagerung möglich ist
6	x		Es ist kein neuer Hallenabteil nötig, jedoch wünschenswert, die Halle zu vergrössern, sodass die bestehenden drei Abteile grösser werden	wird nicht berücksichtigt - ohne zusätzlicher Hallenteil, keine zusätzliche Trainingsmöglichkeit
7	x		Im Winterhalbjahr sind die Möglichkeiten zur Hallennutzung stark eingeschränkt. Deshalb erachtet der Verein eine weitere Halle als ausserordentlich dringlich.	Kenntnisnahme
8	x		Damit könnte der Bereich der Kletterwand von den übrigen Hallenteilen separiert und ausgebaut werden. Beispielsweise mit einer zusätzlichen Boulderwand, damit ein umfassendes Angebot im Bereich des Kletterns geschaffen werden kann.	Umplatzierung der Kletterwand in neuen Hallenteil wird geprüft. Keine separate Boulder-Halle vorgesehen.
9	x		Schafft eine gewisse Entlastung, was die Vorbereitung auf Konzerte anbelangt. Sehr schade jedoch, dass gerade auf beides, einen Bühnenanbau UND eine angemessene (Konzert-)Beleuchtung verzichtet wird. Somit fehlt der Gemeinde Kerns weiterhin ein richtiger Mehrzweckraum. Wie sieht es bezüglich einer guten Mikrofon- und Lautsprecheranlage aus?	siehe Antwort an Verein Nr. 5
10	x		Die Gemeinde Kerns lebt von ihren Vereinen und die Bevölkerung kann sich gesellschaftlich einbringen. Ein zusätzlicher Hallenteil sollte realisiert werden, sofern der Bedarf der Vereine klar ersichtlich ist und die finanziellen Mittel der Gemeinde dies zulassen.	Kenntnisnahme

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
11	x		Es bietet mehr Platz für mehr Vereine, die zeitgleich ein Training machen wollen, wie auch für Freizeitaktivitäten.	Kenntnisnahme
12	x		Der neue Teil soll für Zuschauer und für Gäste im gastronomischen Teil zugänglich sein.	wird geprüft resp. nach Möglichkeit umgesetzt
13	x			
14	x			
15	x			
16	x		Alle Vereine von Kerns sollten die Möglichkeit haben, im Winter zu trainieren. Der Schulsport sollte nicht zu stark beeinträchtigt sein, wenn Anlässe in der Halle stattfinden.	Kenntnisnahme
17	x			
18	x		Der Verein begrüsst einen neuen Hallenbau sehr. Dabei könnte eine 1-3/3 Halle beim PP und Volleyfeld aufgebaut werden. Diese Halle würde als Ball und multifunktionale Halle dienen. Darin könnten Anlässe, Feste, Ballwettkämpfe usw. stattfinden. In dieser neuen Halle könnte man auch gleich eine neue Kuchenstandküche einbauen. Zwischen der Dossenhalle und der Neuen Halle würden im 1. OG diverse Räume und Zuschauertribünen entstehen. Die Räume könnten mit Schiebewänden individuell gross erstellt werden. Dies würde Platz für GV, Musikschule, Sitzungen für Vereine geben. Mit dem Bau einer neuen Halle könnte man die Sanierung der alten Halle mit weniger Einschränkungen realisieren. Zusätzlich könnten bei den vielen Anlässen weniger Trainings ausfallen, was für uns einen grossen Wert hätte.	Zu umfangreiches Projekt - sprengt den räumlichen wie auch finanziellen Rahmen. Unter anderem geht wichtiger Aussenraum sowie Anlieferungs- und Fluchtwege verloren. Einzelne Überlegungen fliessen in die weitere Planung ein.
19	x		Der Verein spricht sich für eine weitere Dreifachhalle aus. Das Problem sehen wir bei nur einer Spielhalle, dass diverse Spielvereine auf zwei Drittel angewiesen sind z.B. Kinball, FC, LA usw..	siehe Antwort an Verein Nr. 18 Platzverhältnisse lassen nicht mehr zu. Im Rahmen der Hallenbelegungsplanung gilt es die Bedürfnisse der einzelnen Vereine bestmöglich zu berücksichtigen.
20	x		- Anlieferung mit Tor wie vorgesehen notwendig, aber Standort? - gute Lautsprecheranlagen wären sicher von Vorteil, Lichtanlagen sind eher schwierig in welche Richtung das gehen soll. - Optimierung der Aufhängepunkte für Veranstaltungstechnik - wie ist eine Vorbereitungsmöglichkeit zu verstehen?	siehe Antwort an Verein Nr. 5

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
21	x		Der Verein besteht aus einer Erwachsenenriege verteilt auf 3 Gruppen sowie 7 Untergruppen mit Kindern und Jugendlichen. Es kommt nicht nur bei einigen Untergruppen zu Engpässen, weil beispielsweise 30 Kinder/Jugendliche aufs Mal in einer 1/3 Halle zurechtkommen müssen. Weiterer Bedarf in anderen Vereinen wird festgestellt. Wenn z.B. Raiffeisen Volleya Obwalden am Trainingsabend unserer Erwachsenenriege eine 1/3 Halle für Meisterschaftsspiele benötigt, kann eine unserer Erwachsenen-Gruppen nicht trainieren. Dass diese Gruppe sich dann einer anderen Gruppe anschliesst, geht aufgrund der unterschiedlichen Leistungsniveaus und der sowieso schon hohen Anzahl Turnerinnen in der Gruppe nicht.	Kenntnisnahme
22	x		Der Verein spricht sich für eine weitere Dreifachhalle aus. Das Problem sieht man bei nur einer Spielhalle, dass diverse Spielvereine auf zwei Drittel angewiesen sind z.B. Kinball, FC, LA usw..	siehe Antwort an Verein Nr. 18
23	x		Aktuell hat der Verein keine direkten Anforderungen dazu, bzw. ist durch die Turnhalle im Melchtal abgedeckt. Dennoch ist für den Verein klar, dass ausreichend Kapazität für die Vereine und Anlässe vorhanden sein muss, und unterstützt eine Erweiterung.	Kenntnisnahme
24	x		Es ist also keine Bühne eingeplant? Wo werden die Bühnenelemente versorgt? Wie werden die Tische und Stühle vom Untergeschoss geholt? Muss dazu jedes Mal ein Stapler gemietet werden? Um über die Rampe (evtl. durch den Regen) die Tische und Stühle in die Halle zu bringen? Wenn keine Bühnentechnik installiert wird, bitte die nötigen Vorrichtungen für die Bühnentechnik einplanen. Wo und welche Elektroanschlüsse sind geplant? Müssen wir auch in Zukunft bei jedem Anlass einen Elektromonteur anstellen?	siehe Antwort an Verein Nr. 5
25	x		Für die Vereine dass jeder im Winter im warmen Trainieren kann. Dass jeder fix 1-2 Hallen hat.	Kenntnisnahme

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
26	x		Der Bedarf einer weiteren Halle für den eigentlichen Schulturnunterricht kann nicht beurteilt werden. Aufgrund diverser Veranstaltungen in der Dossenhalle und teilweise auch in der Büchsmatthalle kommt es übers Jahr aber immer wieder vor, dass die Büchsmatthalle und Teile der Dossenhalle während den Schulunterrichtszeiten durch Dritte belegt werden. Hierbei handelt es sich grösstenteils um notwendige Einrichtungszeitfenster, damit die Hallen mit der notwendigen Infrastruktur rechtzeitig für den entsprechenden Anlass parat sind. Dank einer 4. Halle könnte in der Dossenhalle das Einrichten - oder zumindest ein wichtiger Teil davon - parallel zum Schulturnen stattfinden, womit das Schulturnen weniger tangiert würde. Zudem hätte die Schule eine Halle als Ausweichmöglichkeit, falls eine der bisherigen Hallen aus irgendwelchen Gründen ausfällt (Drittbelegung, Unterhaltsarbeiten, etc.). Zahlreiche Kernser Vereine sind in den letzten Jahren gewachsen. Jedes Jahr an der Hallenbelegungssitzung der Sportvereine wird offensichtlich, dass bei einigen Vereinen der Platz in der Halle immer enger wird. Mit einer weiteren Halle könnte dem Bedürfnis der Vereine entgegengekommen werden. Ein direkter Aussenzugang mit einer genügend grossen Türbreite und direkter Zufahrt würde Anlieferungen (z.B. von Festmobiliar) stark vereinfachen.	Kenntnisnahme
27	x		Der Verein spricht sich für eine weitere Dreifachhalle aus. Das Problem bei nur einer Spielhalle ist, dass diverse Spielvereine auf zwei Drittel angewiesen sind z.B. Kinball, FC, LA usw..	siehe Antwort an Verein Nr. 18
28	x			
29		x	Im Hinblick auf einen möglichen Kunstrasen hinter der Dossenhalle, müssten noch 2/3 Punkte in Betracht gezogen werden. Da auf einem Kunstrasen das ganze Jahr trainiert und gespielt werden kann, müssten die Mannschaften eine Möglichkeit haben sich in den Garderoben der Dossenhalle umziehen und duschen zu können, da es vor allem im Winter wenig Sinn macht sich in der Hinterflue um zu ziehen und danach bei der Dossenhalle zu trainieren. Idealerweise müsste es auch möglich sein für Matches sich in den Garderoben der Dossenhalle um zu ziehen.	Kenntnisnahme
30		x		

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
32	x		Es wäre toll wenn der erweiterte Hallenanteil sowohl als Mehrzweckhalle für alle Feste/Veranstaltungen/Konzerte usw. genutzte werden könnte, aber auch auch als Halle für den Sportunterricht an der Schule. Es braucht in den kommenden Jahren für den Sport und Bewegungsunterricht an der Schule Kerns zwingend mind. 3 Hallen, ohne dass diese immer wieder abgegeben werden müssen für die Veranstaltungen...	Kenntnisnahme
			Die Hallennutzung ist bereits mit der heutigen Anzahl an Klassen am Limit, sprich meist sind zu Schulzeiten alle drei Hallen mit drei Klassen besetzt. Je nach Inhalten und Themen wäre es schön, wenn ab und zu auch eine Halle frei wäre, damit sich eine Klasse auf zwei Hallen bewegen könnte. Dazu müsste eine zusätzliche Halle angebaut werden – am besten eine Spielhalle, welche dann auch gleich für alle Anlässe von Vereinen, usw. als Mehrzweckhalle genutzt werden könnte – so müsste der Schulbetrieb in den drei Hallen nicht eingeschränkt werden für Bühnenbau usw.	Kenntnisnahme
			Aufrüstung der Halle 3 und 2 mit Vorrichtung damit die Netze längs gespannt werden können (teilweise auch Anpassungen der Linien für Badmintonfelder - ein Badmintonfeld pro Halle nützt wenig bei 20 SUS, ausserdem werden in der Halle 2 die Badmintonfelder von der Faltwand verdeckt, wodurch die Felder nur eingeschränkt benutzt werden können.)	in Detailplanung prüfen
			Aufrüstung der Halle 2 mit Ringen und Reck (damit nicht nur in zwei Hallen diese Geräte genutzt werden können, gerade bei dreifachen Belegungen führt dies oft zu Problemen/Engpässen).	in Detailplanung prüfen
			Ein dritter Basketballkorb in der Halle 1 (in der Halle 2 und 3 gibt es bereits die Möglichkeit, einen dritten Basketballkorb zu nutzen).	in Detailplanung prüfen

Zusammenfassung der Erkenntnisse der Baukommission für das Raumprogramm 2024+	Die Dossenhalle soll aus sportlicher Sicht ihren regionalen Charakter behalten und primär der Schule Kerns sowie den lokalen Vereinen für Trainingszwecke zur Verfügung stehen. Bei der Weiterentwicklung werden, wo möglich, die Standards von nationalen Wettkämpfen beachtet. Es findet keine Ausrichtung auf internationale Wettkämpfe statt.
	Bei der Festlegung der Anzahl der Garderoben ist auch eine teilweise parallel stattfindende Aussennutzung zu berücksichtigen (z.B. Kunstrasen im Winter).
	Für die Durchführung von Veranstaltungen (Älplerchilbi etc.) werden Optimierungen vorgenommen (Elektroanschlüsse etc.), um den Vereinen den Ablauf zu vereinfachen. Auf Investitionen (z. B. fest installierte Bühnentechnik, Scheinwerfer), die nur sporadisch benötigt werden, wird jedoch verzichtet.
	Bei der Weiterentwicklung des Projekts ist der Thematik Zufahrt, Erschliessung und Personenfluss grosse Beachtung zu schenken. Die Weitsprunganlage ist mit einem hindernisfreien Zugang auszustatten.

Soll ein zusätzlicher Raum für Sportmaterial von Schule und Vereinen geschaffen werden?

Ergänzende Erläuterungen:

- Erweiterung Geräteräume
- Aussenzugang optimieren
- ausreichend Verkehrsfläche und Optimierung der Logistik
- Reserveflächen für Entwicklung berücksichtigen

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
1	x		Obwohl der Verein nicht viel Material braucht, würden er gerne Trainingstaschen einlagern.	Kenntnisnahme (die Lagerung von Vereinsmaterial ist in erster Priorität Sache des einzelnen Vereins - es wird jedoch nach Optimierungen gesucht und Erweiterungen vorgesehen, um mögliche viele Lagerungen von Vereinen zu ermöglichen. Unter anderem deswegen, soll aus heutiger Sicht die Seilziehtrainingsanlage zu Gunsten von mehr Lagerraum zurückgebaut werden.)
2		x	Der Verein sieht aktuell keinen dringenden Bedarf für einen zusätzlichen Raum für Sportmaterial, da sie bereits in den Vereins-Räumlichkeiten etwas Material unterbringen können und zusätzlich zwei externe Lager in Kerns angemietet haben. Falls Flächen aber frei werden würden, könnte der Verein sich eine Zentralisierung des Lagers durchaus vorstellen.	siehe Antwort an Verein Nr. 1
3	x			
4	x		Diese Räumlichkeiten sind unbedingt einzuplanen und zur bestehenden Situation zu verbessern. Das Material sollte zentralisiert werden (zugänglich auf dem Hallenniveau). 1 Halle (zB. an der Seite der Kletterwand) sollte mit einer abdeckbaren Spiegelwand ergänzt werden. Diese Ergänzung wäre bestimmt nicht nur für unseren Verein eine sehr gute Investition. Zusätzliche Umkleide- und Duschräume sollen entsprechend dem neu geschaffenen Hallenraum geschaffen werden. Die bestehenden Duschen sollen zudem optimiert werden. Die Kapazität der bestehenden WC- Anlagen ist für Anlässe nicht ausreichend.	abdeckbare Spiegelwand entspricht keinem öffentlichen Interesse - wird nicht berücksichtigt zusätzliche und auch optimierte Umkleide- und Duschräume sind geplant WC-Anlage wird auf Schul- und Sportbetrieb inkl. Tribünen-Nutzung und nicht auf Gross-veranstaltungen ausgerichtet Aussenanschlüsse für zusätzliche WC's (Strom, Wasser und Kanalisation) werden berücksichtigt

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
5	x		Der Aussenzugang für die Halle sowie für die Materialräume ist ein Muss. Ein wichtiger Aspekt soll jedoch die Zugänglichkeit für die Anlieferung der Veranstaltungstechnik sein. Reservefläche ist schön und gut, jedoch welche Fläche? laut unserer Kenntnis ist keine Reservefläche vorgesehen, längerfristig muss diese unbedingt geschaffen und vorgesehen werden.	Fliesst in Planung ein - zur Verfügung stehende Fläche kann nicht nach Belieben vergrössert werden
6	x			
7	x		Ein direkter Zugang im Winterhalbjahr vom Materialraum in die Halle (aktuell lagert der Verein das Material im Aussengeräteraum im UG) und ein kurzer Weg vom Materialraum zur Aussenanlage im Sommerhalbjahr (vor allem für Hochsprungmatte und Hürden) wäre sinnvoll. Wenn dieser Raum im EG entstehen würde, wäre dies für die Leitenden ebenfalls eine Erleichterung (z.B. Transport von Trainingsmaterial: 10x Kugel 3-5 kg)	Statusquo - siehe Antwort an Verein Nr. 1
8	x		sofern notwendig, wäre das sinnvoll	Kenntnisnahme
9	x		Direkter Aussenzugang definitiv eine Verbesserung. Ansonsten für uns kaum relevant.	Kenntnisnahme
10	x		Einen Aussenzugang ist sicher zu prüfen, damit dieser nebst anderen Aktivitäten genutzt werden kann. Zudem muss auch hier geprüft werden, ob das Bedürfnis der "sportlichen" Vereine erkennbar ist und die finanziellen Mittel diese bauliche Massnahme zulassen.	Kenntnisnahme
11	x		Die Geräteräume sind jetzt schon ziemlich voll und überlastet, deswegen würden weitere Geräteräume mehr Raumbieten für verschiedenes Material.	wird berücksichtigt - siehe jedoch Antwort an Verein Nr. 1
12	x		Für den Verein nicht von Nöten.	Kenntnisnahme
13			Keine Stellungnahme	Kenntnisnahme
14	x			
15	x			
16	x			
17	x		Wäre es eine prüfenswerte Möglichkeit, den "eingemieteten" Bands im Untergrund die Nutzung des Liftes zu ermöglichen? Dies würde den Gruppen einen Mehrwert bieten, da sie einen einfacheren Zugang zu ihren Proberäumen erhalten könnten.	wird geprüft, Umsetzungsmöglichkeit doch eher begrenzt (Anforderungen Zivilschutz)
18	x		Der Verein sieht unter der neuen Halle die Möglichkeit einer Tiefgarage. Im Dachboden der Dossenhalle könnte man Estriche für Vereine realisieren. Dabei soll ein guter Zugang zum Estrich erschaffen werden. Hinter der Dossenhalle könnten die bestehenden Geräteräume Richtung Seilziehstand verbreitert werden. Da die komplette Fensterfront der Dossenhalle hinten ersetzt werden soll, wäre ein Bau einer Tribüne auf den Geräteräumen denkbar.	Tiefgarage wird geprüft - jedoch nur unter neuem Hallenteil nicht möglich siehe Antwort an Verein Nr. 1 Erweiterung angedacht. Input bezüglich Tribüne wird zur Kenntnis genommen.

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
19	x		Der Verein sieht unter der zweiten Dreifachhalle die Möglichkeit einer Tiefgarage. Im Dachboden oberhalb der Halle, könnte Fläche regeneriert werden für die Vereine. Es gibt bereits jetzt bei der alten Halle viel Leerfläche welche nicht genutzt wird. (Siehe oberhalb der jetzigen Dossenhalle)	Tiefgarage wird geprüft - jedoch nur unter neuem Hallenteil nicht möglich siehe Antwort an Verein Nr. 1 - Dachboden ist nicht realisierbar (bewilligungstechnisch etc.)
20	x		Kann vielseitig verwendet werden, auch als Zwischenlager etc.	Kenntnisnahme
21	x		Unbedingt, vor allem wenn der jetzige Estrichraum zugunsten eines allfälligen multifunktionellen Sitzungsraumes wegfällt. Im Estrichraum haben diverse Vereine noch Material eingelagert. Der Verein hat dort beispielsweise sperriges Sportmaterial wie Step-Aerobic Bretter und grosse Gymnastikbälle verstaut, welches in den bestehenden Geräteräumen aktuell keinen Platz hat. Im zusätzlichen Materialraum bräuchte es aus Sicht des Vereins keine zusätzlichen Schränke. Unterteilbare Lattenverschlüsse würden ausreichen.	siehe Antwort an Verein Nr. 1
22	x		Der Verein sieht unter der zweiten Dreifachhalle die Möglichkeit einer Tiefgarage. Im Dachboden oberhalb der Halle, könnte Fläche regeneriert werden für die Vereine. Es gibt bereits jetzt bei der alten Halle viel Leerfläche welche nicht genutzt wird. (Siehe oberhalb der jetzigen Dossenhalle)	Tiefgarage wird geprüft - jedoch nur unter neuem Hallenteil nicht möglich siehe Antwort an Verein Nr. 1 - Dachboden ist nicht realisierbar (bewilligungstechnisch etc.)
23	x		Der Verein hat im Schulhaus Melchtal minimalen Lagerraum erhalten, der ausreichend ist. Somit ist der Bedarf dieses Vereins abgedeckt. Wie bei Frage 1 unterstützt der Verein die Schaffung ausreichender Kapazitäten auch für die Lagerung in der gesamten Gemeinde.	Kenntnisnahme
24	x		Wichtig: Lösung finden, dass kulturelle Vereine für ihre Anlässe keine Sportgeräte mehr verschieben müssen!!! Und keine Böden mehr abdecken müssen!!!	Optimierungen werden geprüft. Ist für die Zukunft je nach Beschaffenheit des Bodens zu definieren.

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
26	x		Eine Erweiterung der Geräteräume ist zwingend notwendig, vor allem wenn der jetzige Estrichraum zugunsten eines allfälligen multifunktionellen Sitzungsraumes wegfällt. Im Estrichraum haben diverse Vereine noch Sport-Material eingelagert, welches aktuell in den bestehenden Geräteräumen keinen Platz hat. Zudem wird im Estrich auch noch anderes Material wie z.B. Kulissen der Kernser Spielleute eingelagert. Zudem wächst mit einer 4. Halle wahrscheinlich auch der Bedarf an mehr Sportmaterial (weitere Halle = noch mehr Sportler*innen = grössere Anzahl einzelner Sportgeräte notwendig) Im zusätzlichen Materialraum bräuchte es meiner Ansicht nach nicht zusätzliche Schränke. Unterteilbare und abschliessbare Lattenverschlüsse würden ausreichen. Eine Abstimmung des Sportmaterials unter den Vereinen und mit der Schule könnte zu Einsparungen des Platzbedarfes führen (mehrere Vereine haben teilweise das selbe Material in ihren Schränken parallel zur Schule). Zudem würde eine bessere Bewirtschaftung des Sportmaterials der Schule wahrscheinlich dazu führen, dass die Vereine nicht parallel das selbe Material in ihren Schränken horten.	siehe Antwort an Verein Nr. 1
27	x		Der Verein sieht unter der zweiten Dreifachhalle die Möglichkeit einer Tiefgarage. Im Dachboden oberhalb der Halle, könnte Fläche regeneriert werden für die Vereine. Es gibt bereits jetzt bei der alten Halle viel Leerfläche welche nicht genutzt wird. (Siehe oberhalb der jetzigen Dossenhalle)	Option Tiefgarage wird geprüft.
28			Ist für den Verein nicht relevant	Kenntnisnahme
29	x			
30		x		
32	x		Der Geräteraum ist auch aktuell viel zu klein. Die Platzverhältnisse in den Umkleideräumen (Anzahl Umkleiden) und im Geräteraum müssen unbedingt überdacht und angepasst werden. Es wird mehr Platz benötigt. Ebenfalls sollte es möglich sein, Tische und Bänke zu lagern, damit diese nicht immer angeschafft werden müssen.	Vergrösserung des Geräteraum vorgesehen. Anschaffung von Tischen & Stühlen wird vorgesehen, insofern eine sinnvolle Lagerung möglich ist

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
Zusammenfassung der Erkenntnisse der Baukommission für das Raumprogramm 2024+			Die Optimierung der Lagerung des Standardmaterials einer Turnhalle hat hohe Priorität. Dazu ist die Fläche wie vorgesehen zu vergrößern. Sofern es die Platzverhältnisse erlauben, ist auch den Vereinen genügend Lagerfläche zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls besteht ein Bedarf an Stauraum für Tische und Stühle. Die Prüfung einer Tiefgarage ist angezeigt. Eventuell ist dem Stimmvolk eine Tiefgaragen-Lösung als Option vorzulegen.	

Wird auch in Zukunft eine Zuschauertribüne (Galerie) benötigt? Insofern ja, welche Anforderungen muss diese erfüllen?

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
1	x		Bei Turnieren kriegen die Zuschauer viel mehr mit, wenn das Spiel „von oben“ geschaut werden kann. Die Zuschauer bleiben auch länger am Turnier, wenn Sitzmöglichkeiten am Spielfeld angeboten werden können.	Kenntnisnahme
2			Der Verein nimmt zu diesem Punkt eine neutrale Haltung ein, da er nicht direkt betroffen ist. Seine Veranstaltungen finden in der Regel draussen statt.	Kenntnisnahme
3	x			
4	x		Der Verein wird nur in ganz seltenen Fällen auf eine Tribüne angewiesen sein. Er sieht aber den grossen Bedarf einer Tribüne bei sportlichen Anlässen. In der Regel ist diese zu klein und die Durchgang-Unterteilung ist eine Verschlechterung der bestehenden Situation. Die Vereine leben teilweise von den Zuschauern, können sich somit finanzieren und sind nicht auf die öffentliche Hand angewiesen. Auch Eltern besuchen Vorstellungen ihrer Kinder und können ihre Leistungen präsentieren. Die Tribüne soll einen guten Stellenwert erhalten und die Konzipierung soll verbessert werden.	Überlegungen bezüglich der Zugänglichkeit fliessen in Planung ein.
5	x		Grundsätzlich ist die Zuschauertribüne zu klein und zu „läge“. Die Neigung der Sitzfläche muss steiler werden, damit auch die hinteren Reihen auf das Spielfeld blicken können.	Aufnahme in Planung.
6	x		- genügend Abstand/Höhe zwischen den Abstufungen - Ganze Halle soll von der Tribüne aus sichtbar sein - Sicherheitsabschränkung anstelle von Mauer aus Glas oder ähnliches	Aufnahme in Planung.
7			Der Verein kann dazu keine Stellung nehmen, da aktuell kein Bedarf vorhanden ist.	Kenntnisnahme
8	x		Es soll und muss möglich sein, dass in der Dossenhalle grössere Anlässe wie Spielturniere oder Wettkämpfe mit Einbezug von Publikum möglich sind. Ansonsten macht es wenig Sinn solche Anlässe in der Dossenhalle zu organisieren.	Kenntnisnahme
9		x	Für den Verein nicht relevant.	Kenntnisnahme
10	x		Eine sportliche Veranstaltung lebt von ihren Zuschauern, aus diesem Grund macht eine Zuschauertribüne sicherlich Sinn.	Kenntnisnahme
11	x		Es muss möglich sein, dass von der Galerie über die ganze Halle gesehen werden kann. Zudem soll es Sitzmöglichkeiten geben, wie jetzt, treppenartig. Jedoch soll der Galeriezugang beschränkt sein auf wirkliche Anlässe.	Kenntnisnahme
12	x		Eine Zuschauertribüne mit Verpflegungsmöglichkeit wird sehr gewünscht, da die teilnehmenden Mannschaften eine lange Anreise haben und sich beim Zuschauen der Spiele verpflegen möchten.	Kenntnisnahme

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
13			Keine Stellungnahme	Kenntnisnahme
14	x		die bestehende Galerie so gestalten, dass die geforderten Anforderungen erfüllt sind.	Kenntnisnahme
15	x			
16	x		Zuschauer (Eltern/Geschwister) für Sportanlässe brauchen eine Tribüne.	Kenntnisnahme
18	x		Der Verein bräuchte für die Durchführung einer Schweizermeisterschaft 1000 Zuschauerplätze auf die Dreidrittel. Auch in Anbetracht, dass unsere jährliche Regionenmeisterschaft zunehmend grösser wird und in ferner Zukunft der Platz nicht mehr reichen wird. Die jetzige Tribüne ist aus Sicherheitsgründen nur für 50 Personen zugelassen.	Es soll eine massvolle Erhöhung durch die Optimierung der Zugänglichkeit (Thema Brandschutz und Fluchtweg etc.) erreicht werden. Die Zahl 1'000 wird dadurch jedoch bei weitem nicht angestrebt - realistisch ist eine Zahl im Bereich von 100 bis 200 Personen.
19	x		Der Verein bräuchte für die Durchführung einer Schweizermeisterschaft 1000 Zuschauerplätze auf die Dreidrittel. Auch in Anbetracht, dass die jährliche Regionenmeisterschaft zunehmend grösser wird und in ferner Zukunft der Platz nicht mehr reichen wird.	siehe Antwort an Verein Nr. 18
20	x		Dies wäre für viele Veranstaltungen von Vorteil	Kenntnisnahme
21	x		In der Dossenhalle finden das ganze Jahr über zahlreiche Turniere und Wettkämpfe mit Zuschauern statt. Da der ganze Turnhallenbereich in der Regel für das Wettkampfgeschehen benötigt wird, ist die Galerie oftmals der einzige verfügbare Zuschauerraum. Ein zusätzlicher Notausgang direkt ab der Galerie wäre wünschenswert, um eine grössere Anzahl Zuschauer auf der Galerie zu erlauben (Thema Fluchtweg). Auf der Galerie sollten sich mind. bis zu 80 oder 100 Zuschauer aufhalten dürfen.	Überlegungen bezüglich der Zugänglichkeit fliessen in Planung ein.
22	x		Der Verein bräuchte für die Durchführung einer Schweizermeisterschaft 1000 Zuschauerplätze auf die Dreidrittel. Auch in Anbetracht, dass die jährliche Regionenmeisterschaft zunehmend grösser wird und in ferner Zukunft der Platz nicht mehr reichen wird.	siehe Antwort an Verein Nr. 18
23	x		Vom Verein her gibt es keine Anforderung für eine Zuschauertribüne, insofern wäre ein NEIN die erste Antwort. Dennoch setzt der Verein ein JA, da es aus ihrer Sicht in einer modernen Mehrzweckhalle Zuschauertribünen für sportliche Anlässe im Grundsatz benötigt, ausser dies wäre mit immensen Kosten verbunden.	Kenntnisnahme
24		x	Der Verein benötigt für seine Anlässe keine Zuschauertribüne.	Kenntnisnahme
25	x		Die Galerie ist gut für die Zuschauer.	Kenntnisnahme

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
26	x		Unbedingt. In der Dossenhalle finden das ganze Jahr über zahlreiche Turniere und Wettkämpfe mit Zuschauern statt. Da der ganze Turnhallenbereich in der Regel für das Wettkampfgeschehen benötigt wird, ist die Galerie oftmals der einzige verfügbare Zuschauerraum. Ein zusätzlicher Notausgang direkt ab der Galerie wäre wünschenswert, um eine grössere Anzahl Zuschauer auf der Galerie zu erlauben (Thema Fluchtweg). Auf der Galerie sollten sich mind. bis zu 80 oder 100 Zuschauer aufhalten dürfen. Aktuell sind es nur 50, wobei sich in der Praxis wohl jeweils mehr dort oben aufhalten.	siehe Antwort an Verein Nr. 21
27	x		Der Verein bräuchte für die Durchführung einer Schweizermeisterschaft 1000 Zuschauerplätze auf die Dreidrittel. Auch in Anbetracht, dass die jährlichen Regionenmeisterschaften zunehmend grösser werden und in ferner Zukunft der Platz nicht mehr reichen wird.	siehe Antwort an Verein Nr. 18
28	x		Dies wäre für viele Veranstaltungen von Vorteil	Kenntnisnahme
29	x			
30	x		Gibt sicher einige Anlässe die dafür sprechen um die von der Tribüne aus zu verfolgen. (Turnwettkämpfe / div. Ballsportarten)	Kenntnisnahme
32	x		Falls es zu einer grossen Spiel-/Mehrzweckhalle kommt, könnte die Tribüne auch dort geschaffen werden, damit Veranstaltungen, welche diese nutzen (Bsp. Geräteiegen usw.) dort ihre Wettkämpfe abhalten können.	Kenntnisnahme

Zusammenfassung der Erkenntnisse der Baukommission für das Raumprogramm 2024+

Der Erhalt respektive die Realisierung einer Zuschauertribüne ist unerlässlich. Für viele Veranstaltungen reichen die bisher zugelassenen 50 Plätze nicht aus. Es soll eine Erhöhung auf 100 bis 200 Personen durch die Optimierung der Zugänglichkeit (Thema Brandschutz, Fluchtwege, etc.) erreicht werden.

Der Ausgestaltung der Stufen, respektive Sitzgelegenheiten, ist Rechnung zu tragen. Die Sicht in die Halle soll nach Möglichkeit uneingeschränkt sein (Die Verwendung von Sicherheitsglas anstelle von Beton soll geprüft werden). Konsumationen auf der Tribüne sollen durch eine geeignete Bodenbeschaffenheit ermöglicht werden.

Erachten Sie es als richtig, dass im Rahmen der Sanierung der Spiel-/Rasenfläche (Fussballplatz) hinter der Dossenhalle die Option eines Kunstrasens geprüft wird?

Ergänzende Erläuterungen:

- ein Kunstrasen könnte im Winterhalbjahr im Schulbetrieb sowie für Vereinstrainings zu einer Entlastung der Hallenbelegungen führen

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
1	x		Kunstrasen kann im Winter auch verwendet werden und ist weniger wetteranfällig.	Kenntnisnahme
2			Der Verein nimmt in diesem Punkt eine neutrale Haltung ein, da er nicht direkt betroffen sind. Er weist jedoch darauf hin, dass bei Grossanlässen wiez.B. dem Kantonalschwingfest Flächen benötigt werden, auf denen grosse Tribünen aufgestellt werden können. Es ist für den Verein wichtig, dass diese Flächen auch mit grösseren Fahrzeugen befahrbar sind, um die Logistik und den Aufbau zu erleichtern. Die Entscheidung wird jedoch den Hauptnutzern der Fläche überlassen.	Ist bei weiteren Überlegungen bezüglich Standort es allfälligen Kunstrasens zu berücksichtigen.
3	x			
4	x		Ja, wenn ein 3. Aussenplatz zusätzlich geschaffen werden kann. Eine echte Entlastung des Hallenangebots sieht der Verein nicht, da in den Wintermonaten trotzdem die Hallen benutzt werden müssen.	für einen dritten zusätzlichen Aussenplatz fehlt die Fläche
5			Der Verein kann diesbezüglich keine Stellung nehmen. Da sollte die Wirtschaftlichkeitsrechnung entsprechende Informationen zur Entscheidung liefern.	Kenntnisnahme
6	x		Bitte Sportarten/Vereine beachten (Ausführung einzelner Disziplinen nicht möglich)	siehe Antwort an Verein Nr. 2
7		x	Für diesen Verein wäre ein Kunstrasen mit grösseren Nachteilen als mit Vorteilen verbunden. Ein Rasenplatz ist vielseitiger nutzbar (Wurfdisziplinen, Stafettenformen auf natürlichem Untergrund, Cool down barfuss...)	siehe Antwort an Verein Nr. 2
8	x		Dies könnte eine zusätzliche Entlastung der Hallenbelegung im Winter ermöglichen.	soll im Rahmen der Hallenbelegungsplanung berücksichtigt werden
9		x	Ist für den Verein kaum relevant.	Kenntnisnahme
10	x		Die Schaffung des Kunstrasens kann wie geschrieben eine Entlastung bringen und sollte daher weiterverfolgt werden. Wie oft der Kunstrasen durch die Schule genutzt wird bleibt offen. Unfallgefahr muss sicher gewichtet werden.	Nutzen für die Schule muss im weiteren Verlauf geprüft und transparent aufgezeigt werden
11	x		Ein Kunstrasen bietet viel mehr Möglichkeiten und bedeutet weniger Aufwand.	Aufwand-Vergleich ist im weiteren Verlauf anzustellen.
12	x			
13			Keine Stellungnahme	
14	x		Ja, mindestens ist die Variante zu prüfen und der Sanierung des bestehenden Platzes gegenüberzustellen	Kenntnisnahme
15	x			

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
16	x		Unbedingt. Dann können die Kinder von Kerns auch über den Winter zu Hause trainieren. Anlässe müssten dann nicht wetterbedingt abgesagt werden.	Kenntnisnahme
18	x		Der Kunstrasen ist relevant und dies würde auch die Halle entlasten. (Budgetierung der Sanierung nicht vergessen) Wenn eine neue Halle nebst der Dossenhalle gebaut würde, könnte diese auch durch das FZ genutzt werden. Somit wäre kein Kunstrasen notwendig.	für eine zusätzliche Halle fehlt unter anderem die Fläche
19	x		Der Kunstrasen ist für den Verein relevant und dies würde auch die Halle entlasten. (Budgetierung der Sanierung nicht vergessen)	Soll im Rahmen der Hallenbelegungsplanung berücksichtigt werden. Sanierung und Erneuerung ist im weiteren Verlauf zu berechnen.
20		x	Ist für den Verein nicht relevant	
21	x		Der Verein ist grundsätzlich nicht auf die ganzjährige Benützung des Sportrasens angewiesen. Das aktuelle Angebot genügt ihm voll und ganz. Ein Kunstrasen würde aber wahrscheinlich generell zu einer Entlastung bei den Hallenbelegungen im Winter führen.	Siehe Antwort an Verein Nr. 8
22	x		Den Kunstrasen sieht der Verein für den FC als relevant und dies würde auch die Halle entlasten. (Budgetierung der Sanierung nicht vergessen)	Siehe Antwort an Verein Nr. 19
23	x		Der Verein hat keine direkte Anforderungen für den Kunstrasen. Da er aber auf einige Hallentrainings im Herbst / Winter angewiesen ist, unterstützt er grundsätzlich die Schaffung von ausreichender Kapazität, sodass alle in Zukunft die Hallen benützen können. Inwiefern der Kunstrasen auch zu einer effektiven Entlastung führt, können wir nicht abschätzen.	Siehe Antwort an Verein Nr. 8
25	x			
26	x		Ein Kunstrasen könnte tatsächlich zu einer Entlastung führen. Die Vereine, welche einen Kunstrasen fordern und damit auf eine Entlastung der Hallen im Winter hinweisen, sollen dann aber in die Pflicht genommen werden, dass sie den Kunstrasen im Winter tatsächlich nutzen und Hallenplätze abgeben.	Siehe Antwort an Verein Nr. 8
27	x		Der Kunstrasen sieht der Verein vorallem für den Fussballclub als relevant und dies würde auch die Halle entlasten. (Budgetierung der Sanierung nicht vergessen)	Siehe Antwort an Verein Nr. 19
28			Ist für den Verein nicht relevant	

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
29	x		Für diesen Verein ist der Fussballplatz von zentraler Bedeutung und deshalb einer der Punkte, welche dem Verein besonders am Herzen liegen. Aus dessen Sicht ist es wünschenswert, dass anstelle einer Sanierung des aktuellen Naturrasen ein Ersatz mit einem Kunstrasen geprüft wird. Es gibt dabei verschiedene Punkte welche für einen Kunstrasen sprechen: - Ganzjährig nutzbar für Trainings - Keine Sperrungen aufgrund von Schlechtwetter Perioden. - Trainings Slots in der Halle werden dadurch frei für andere Vereine - Über 70% der Auswärtsspiele sind mittlerweile auf Kunstrasen, mit einem eigenem Kunstrasen können sich die Mannschaften besser vorbereiten. - Die Kosten für eine Sanierung des Naturrasens kann eingespart werden. - Tiefere Kosten für Unterhalt wie Rasenmähen und Farbe für Markierungen. - Während Bauphase könnte mit einer Lufthalle der Kunstrasen für den Sportunterricht genutzt werden. - Bleibt der Rasen offen wie in anderen Gemeinden haben neben den Vereinen auch die ganze Bevölkerung das ganze Jahr eine Fläche um verschiedenen Aktivitäten nach zu gehen. Da ein Kunstrasen allenfalls für gewisse Vereine ein Problem darstellen würde (LA mit Speerwurf) könnte man sicherlich eine Lösung finden, dass diese Trainings in der Hinterflue auf dem Naturrasen stattfinden könnten.	Vertiefte Prüfung der Vor- und Nachteile ist angezeigt
30		x	Kosten im Unterhalt sind nicht zu unterschätzen. Dieses Produkt hat ein Ablaufdatum (10-15 Jahre) Lebensdauer. (Entsorgung, Umweltbelastung) Erneuerung. Am Schluss sind es ca. 3-4% der Kernser Bevölkerung die sich davon einen Nutzen haben	Kenntnisnahme
32		x	Der Schulbetrieb wird im Winter mit einer Kunstrasenfläche nicht entlastet. Wir turnen im Winter nicht draussen.	Kenntnisnahme

Zusammenfassung der Erkenntnisse der Baukommission für das Raumprogramm 2024+	Auf den ersten Blick hat der Kunstrasen mit 80 % Ja eine hohe Zustimmung erhalten. In Begründungen / weiteren Hinweisen ist jedoch auch bei Vereinen, welche JA gestimmt haben, eine gewisse Skepsis bezüglich des Nutzens / Auswirkungen / Folgekosten etc. auszumachen. Insbesondere ist auch die Standortfrage zu stellen. Denkbar ist es für die Baukommission, dass ein solcher Rasen auf dem bisherigen Fussballplatz des FC Kerns entsteht. Die Baukommission empfiehlt, ein Projekt "Kunstrasen" mit einer separaten Arbeitsgruppe der Gemeinde und unter Beizug von Verantwortlichen des FC Kerns zu erarbeiten und alle offenen Fragen in einem Projektbericht zu klären. Dieser Prozess soll parallel zum Dossenhallen-Projekt erfolgen, sodass dem Stimmvolk nach Möglichkeit zeitgleich die beiden Vorlagen unterbreitet werden können.
--	---

Erachten Sie es als richtig, dass ein Raum für gastronomische Tätigkeiten geschaffen wird?

Ergänzende Erläuterungen:

- es soll keine eigentliche Küche mit Kochgelegenheit geschaffen werden
- vielmehr soll er als eine Art Vorbereitungsraum (Catering etc.) eingerichtet werden mit Wasser- und Abwasseranschlüssen sowie der nötigen Elektrizitätsanschlüssen

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
1	x			
2	x		Wir begrüßen ein Vorbereitungsraum in der Nähe des gedeckten Unterstandes. Diverse Elektroanschlüsse mit verschiedenen Absicherungen (ist aktuell nicht gegeben) wären sehr hilfreich. Die Wasser- und Abwasseranschlüsse sind teilweise jetzt schon vorhanden, jedoch im Gang des Aussengeräterumes nicht ganz ideal platziert.	wird bei der weiteren Planung berücksichtigt
3	x			
4	x		Ein Gastroraum ist in der heutigen Zeit ein Muss. Der Zugang von Aussen ist wichtig.	Aussenzugang wird nach Möglichkeit berücksichtigt
5	x		Eine gute Zugänglichkeit für den Vorbereitungsraum ist ein Muss. Auch ein „40t“-Lastwagen oder ein Tiefgänger soll ohne Probleme ent- und beladen werden können.	Zugang wird bei der weiteren Planung berücksichtigt. Zufahrt kann aus Platzgründen nicht auf einen Tiefgänger ausgelegt werden.
6	x		Raum mit Mehrwehrt (Grosse Abwaschanlage, Buffetwärmer)	Die Dossenhalle ist auch in Zukunft primär eine Schul- und Sporthalle. Investitionen in fixe Gastroinfrastruktur (Abwaschanlage etc.) sind nicht vorgesehen (wirtschaftlich nicht sinnvoll). Es sollen Anschlüsse und Platz geschaffen werden, um Mietgeräte einfacher einsetzen zu können.
7	x		Ein Raum für gastronomische Tätigkeiten macht Sinn, da die Nutzung der Halle auch für Anlässe genutzt wird. Wo wäre sie geplant, im Innen- oder Aussenbereich? Für den Verein wäre der Bedarf im Aussenbereich interessant.	Kenntnisnahme - insbesondere auch Aussenbedarf
8	x		Damit könnten auch grössere Anlässe mit entsprechendem Catering durchgeführt werden.	Kenntnisnahme

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
9	x		Dringend notwendig! Ist ein angemessener Kompromiss obwohl eine richtige Küche mehr Flexibilität in der Gastronomie erlauben würde. Ein Gastro-Geschirrspüler wäre trotz fehlendem Geschirr eine gute Ergänzung.	Siehe Antwort an Verein Nr. 6
10	x		Die Möglichkeit gastronomisch aktiv zu sein muss vorhanden sein. Insbesondere mit den notwendigen Anschlüssen wie beschrieben.	Kenntnisnahme
11		x	So wie es jetzt war, hat es immer gereicht. Aus der Dossenhalle soll keine Gastronomie entstehen. Wenn es gastronomische Tätigkeiten braucht, können diese wie bisher ein Lösung in einem Zelt oder draussen finden.	Kenntnisnahme
12	x		Der jetzige Raum der als Küche bezeichnet wird und Fr. 150 pro Tag kostet entspricht bei weitem nicht unseren Vorstellungen.	Kenntnisnahme
13	x			
14	x			
15	x			
16	x		So muss nicht bei jedem Anlass alles herangeschafft werden. Alle könnten von den gleichen Ressourcen profitieren.	Kenntnisnahme mit Hinweis auf Antwort an Verein Nr. 6
17	x			
18	x		Standort: Für eine einfache Essensausgabe (wie im Pfarrsaal) oben bei der Zuschauertribüne jene hat jedoch ein solch starker Abzug, dass mit gemieteten Geräten frittiert und grilliert werden kann. Jener Raum muss einen direkten Warenlift haben mit separaten Zugang, in der Hallennähe. Zugang eventuell wie in Dreifachturnhalle Sarnen. Kaffeeeküche auf Höhe Tribüne im 1. Stock. Die Küche könnte auch super für zukünftige Lager in Anspruch genommen werden.	Überlegungen werden in die weitere Planung bestmöglich einbezogen.
19	x		Standort: Für eine einfache Essensausgabe (wie im Pfarrsaal) oben bei der Zuschauertribüne jene hat jedoch ein solch starker Abzug, dass mit gemieteten Geräten frittiert und grilliert werden kann. Jener Raum muss einen direkten Warenlift haben mit separaten Zugang, in der Hallennähe.	Überlegungen werden in die weitere Planung bestmöglich einbezogen.
20	x		Wichtig ist, dass es in diesen Raum genügend Abstellflächen gibt und eine gute Lüftung. Ideal wäre, wenn man für 2 Grills und 2-4 Fritteusen Platz hat und die dafür nötigen Lüftungen und Stromanschlüsse. Die Geräte für den jeweiligen Anlass können vom Gastgeber selber organisiert werden, das ist am einfachsten. Im weiteren wäre eine direkte Durchreiche in die Halle sinnvoll, quasi als Buffet.	Überlegungen werden in die weitere Planung bestmöglich einbezogen.
21	x		Der Verein führt pro Jahr 1 bis 2 kleinere bis mittelgrosse Turniere in der Dossenhalle durch. Für ein eigentliches Catering sind diese Anlässe zu klein. Für den Beizlibetrieb wäre aber eine kleine «Küche» mit fliessend Wasser (warm und kalt), Abwasseranschluss sowie einer einfachen Kochgelegenheit (z.B. 2 Herdplatten) für die Zubereitung und das Warmhalten einfacher warmer Gerichte wie Suppe oder Pasta ideal. Zudem sollten zahlreiche Elektroanschlüsse mit genügend grosser Stromkapazität vorhanden sein.	Überlegungen werden in die weitere Planung bestmöglich einbezogen.

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
22	x		Standort: Für eine einfache Essensausgabe (wie im Pfarrsaal) oben bei der Zuschauertribüne jene hat jedoch ein solch starker Abzug, dass mit gemieteten Geräten frittiert und grilliert werden kann. Jener Raum muss einen direkten Warenlift haben mit separaten Zugang, in der Hallennähe.	Überlegungen werden in die weitere Planung bestmöglich einbezogen.
23	x		Der Verein sieht für sich keine Notwendigkeit - generell wäre es aus ihrer Sicht dennoch richtig, für die kleine Verpflegung eine einfache und angemessen Infrastruktur zu haben (die aktuell fehlt).	Überlegungen werden in die weitere Planung bestmöglich einbezogen.
24	x		Der Gastroraum muss gut geplant werden!!! Ist er wirklich am richtigen Ort??? Bei einem Anlass, wo nur die multifunktionelle Halle gebraucht wird, und nebenan evtl. noch geturnt wird, muss von der obersten Ecke in die unterste Ecke gearbeitet werden! Für die Gemeinde Kerns, die kein Restaurant mit grossem Saal hat, wäre diese Halle eine Art Ersatzmöglichkeit. Aber mit dieser Lösung, sehen wir, dass diese Halle wohl mehr zur Sporthalle wird. Vorschlag Planung vom Gastroraum mit Fachperson, die Erfahrung mit grossen Caterings hat anschauen (z.B. Zumstein, Hotel Bahnhof Giswil) damit der Arbeits-Ablauf und die Elektroanschlüsse stimmen! Die Türen zum Gastroraum sind zu schmal. Eine Tür von Aussen wäre von Vorteil.	Die Dossenhalle ist auch in Zukunft primär eine Schul- und Sporthalle. Überlegungen werden in die weitere Planung jedoch bestmöglich einbezogen (inkl. Einholung von Fachmeinungen). Es soll auch für Veranstaltungen einfacher werden.
25	x		Für die Turniere perfekt, dann kann man frisch kochen und hat warmes Essen	Kenntnisnahme
26			Bei Anlässen in der Dossenhalle mit Festwirtschaft (Älplerchilbi, Trinkeln, Jodler-/Harmoniemusikkonzerte etc.) wird meistens im Geräteraum das Buffet eingerichtet. Zu diesem Zweck müssen die Geräteräume aber um- oder leergeräumt werden. Die Frage ist dann immer: Wohin mit dem Turnmaterial? Zudem muss darauf geachtet werden, dass die Fluchtwege durch den Buffetbetrieb nicht beeinträchtigt werden. Ein Vorbereitungsraum könnte diesbezüglich Entlastung bringen, müsste dann aber unmittelbar an die Hallen angrenzen, damit er auch als Buffet genutzt werden kann. Anlässe mit einem "grossen" Catering wie z.B. an der Älplerchilbi finden in der Dossenhalle übers Jahr nur ganz wenig statt. Daher sollte der Vorbereitungsraum nicht zu stark nur auf Catering ausgerichtet werden, sondern auch für kleinere Anlässe dienlich sein. Übers Jahr finden in der Dossenhalle zahlreiche kleinere bis mittelgrosse Turniere statt. Für ein eigentliches Catering sind diese Anlässe zu klein. Für den Beizlibetrieb wäre aber eine kleine «Küche» mit fliessendem Wasser (warm und kalt), Abwasseranschluss sowie einer einfachen Kochgelegenheit (z.B. 2 Herdplatten) für die Zubereitung und das Warmhalten einfacher warmer Gerichte wie Suppe oder Pasta ideal. Zudem sollten zahlreiche Elektroanschlüsse mit genügend grosser Stromkapazität vorhanden sein.	Überlegungen werden in die weitere Planung bestmöglich einbezogen.
27	x		Standort: Für eine einfache Essensausgabe (wie im Pfarrsaal) oben bei der Zuschauertribüne jene hat jedoch ein solch starker Abzug, dass mit gemieteten Geräten frittiert und grilliert werden kann. Jener Raum muss einen direkten Warenlift haben mit separaten Zugang, in der Hallennähe.	Überlegungen werden in die weitere Planung bestmöglich einbezogen.
28	x			
29		x		
30		x	Wenn man keine Tische / Stühle anschafft, ist dies auch nicht notwendig.	Kenntnisnahme

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
32	x		Eine kleine Küche für Warmhalten/Aufwärmen wäre hier sicher sinnvoll, ich könnte mir vorstellen, dass diese bei Veranstaltungen gerne genutzt wird.	Kenntnisnahme

Zusammenfassung der Erkenntnisse der Baukommission für das Raumprogramm 2024+	In der weiteren Planung gilt es, zwei verschiedenen Ansprüchen bestmöglich gerecht zu werden. Anspruch A - kleinere und mittelgrosse Veranstaltungen benötigen einen kleinen Gastroraum für das Herrichten / Aufwärmen von kleineren Speisen, die Lagerung von Getränken und die Ausgabe / Verkauf dieser (z.B. Sporthalle Kantonsschule Sarnen) - es gilt auch, eine Lösung für Veranstaltungen im Freien zu prüfen. Anspruch B - für grosse Veranstaltungen gilt es, zusammen mit Catering-Fachpersonen Räumlichkeiten zu definieren, welche eine geeignete Anlieferung sowie ein einfaches Arbeiten möglich machen. Dabei liegt der Fokus auf den richtigen Standorten von Anschlüssen etc.
--	---

Erachten Sie es als richtig, dass für die Durchführung von Veranstaltungen in der Dossenhalle die Anschaffung von Tischen und Stühlen sowie die Schaffung des dafür benötigten Lagerraum geprüft wird?

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
1		x	Für unsere Turniere reichen die Festgarnituren welche die Gemeinde bereits hat.	Kenntnisnahme
2		x	Eigene Tische und Stühle werden vermutlich nur zwischen 5 - 10 Mal im Jahr benutzt. Die Gemeinde verfügt bereits über einige Tischgarnituren. Für grössere Anlässe stellen Getränkelieferanten häufig Tische zur Verfügung oder sponsern einen Teil davon. Zudem bietet das Sportcamp Melchtal genügend Material an, welches zu einem sehr günstigen Preis gemietet werden kann. Die bestehenden Möglichkeiten sind aus unserer Sicht ausreichend.	Kenntnisnahme
3		x		
4	x		Es können viele Stunden und Fahrten vermieden werden.	Kenntnisnahme
5	x		Tische und Stühle gehören in die Grundausstattung. Es kann nicht sein, dass im ganzen Kanton Tische und Stühle zusammengesammelt werden. Der dazugehörige Raum soll unbedingt vorgesehen werden. Falls der Raum nicht auf derselben Höhe ist, muss eine nötige Verschiebungsmöglichkeit mit geringstem Aufwand vorgesehen werden.	Anschaffung von Tischen & Stühlen wird vorgesehen, insofern eine sinnvolle Lagerung möglich ist
6		x	Es sind wenige Anlässe welche Bestuhlung benötigen. Zudem muss je nach Anlass alte Bestuhlung benützt werden, aufgrund des nicht sorgfältigen Umgangs mit Material. Auch kann für Anlässe welche Bestuhlung benötigt, diese bei der Gemeinde direkt ausgeliehen werden.	Kenntnisnahme
7	x		Dies würde eine Durchführung von Anlässen/Veranstaltungen erleichtern.	Kenntnisnahme
8	x		Es wäre sinnvoll und denkbar, dass in der Dossenhalle zukünftig die Möglichkeit geschaffen wird, dass die Vereine Mitgliederversammlungen / GV's durchführen könnten. Heute gibt es im Dorf Kerns praktisch keine gut eingerichteten und grösseren Säale für solche Anlässe. Die Vereine mit vielen Mitgliedern müssen so immer ausweichen.	Die zusätzliche Spielhalle ist primär für die sportliche Nutzung vorgesehen. Der Multifunktionsraum soll hingegen einen gewissen Spielraum für weitere Nutzungen geben - es ist noch zu prüfen, ob und in welchem Umfang diese Nutzungen kostenpflichtig sind.
9	x		Dringend notwendig und ist in anderen Gemeinden bereits Standard! Zeigte auch schon die Raumkonzept-Umfrage von 2018, dass 2/3 der Vereine ein solches Bedürfnis haben. Mit der Organisation und Transport von Festmobiliar besteht aktuell ein hoher zeitlicher und finanzieller Mehraufwand.	siehe Antwort an Verein Nr. 5

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
10		x	Mieten von Festmobiliar vorziehen; Ggf. Vertrag zum preisgünstigen Mieten mit Anbietern von solchen Angeboten abschliessen, welche die Vereine nutzen können. Empfehlungsliste von verschiedenen Anbietern von Festmobiliar erstellen. Etwaig könnte man auch prüfen, einen gewissen Grundbestand an Mobiliar zu halten, falls von verschiedenen Vereinen gewünscht.	Ansatz wird als Alternative zur Anschaffung geprüft
11	x		Erleichtert die Organisation von Veranstaltungen in der Dossenhalle.	Kenntnisnahme
12	x			
13	x		Dies bedeutet, dass zusätzlicher Platz geschaffen werden muss, wobei berücksichtigt werden sollte, dass nicht alle Anlässe dieselbe Zielgruppe haben und je nach Anlass unterschiedliche Bedürfnisse bestehen.	Kenntnisnahme
14	x		Es ist nicht nur zu prüfen sondern auch anzuschaffen. Jeder Verein muss für jeden Anlass die Tische und Stühle organisieren und herbeiführen.	siehe Antwort an Verein Nr. 5
15	x			
16	x		Für uns nicht 1. Priorität, würde aber die Organisation von Veranstaltungen vereinfachen. Zu bemerken: Stühle vom Singsaal und Pfarrhof sind schon sehr alt!	Kenntnisnahme
17		x	Es stellt sich die Frage, welches Mobiliar das richtige wäre. Die Harmoniemusik hat beispielsweise andere Ansprüche an Tische und Bänke/Stühle als der Trinklerklub beim jährlichen Trinklerfest. Je nach Nutzungsart werden Tische, Stühle und Bänke in sehr kurzer Zeit abgenutzt, was zusätzliche Kosten verursacht.	Überlegungen sind bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.
18	x		Es wäre sicher eine Notwendigkeit, z.b. für GV und Sitzungen. Interessant wäre die Lagerung der Festgarnituren der Gemeinde in der Dossenhalle. Vielleicht in der neugebauten Tiefgarage.	Kenntnisnahme
19	x		Stühle und Tische für 500 Personen.	Kenntnisnahme
20	x		Das wäre eine lohnende Investition für die Halle. Es ist immer mit sehr grossem Aufwand verbunden, die nötige Infrastruktur von verschiedenen Orten oder Lieferanten heran zu bringen.	Kenntnisnahme
21	x		Dies wäre eine grosse Entlastung, da damit der mühsame Transport von Tischen und Stühlen von den aktuellen Lagern in anderen Gemeindeligenschaft zur Dossenhalle und wieder zurück wegfallen würde.	Kenntnisnahme
22	x		Stühle und Tische für 500 Personen.	Kenntnisnahme

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
23		x	Dieser Verein sieht keinen Bedarf dafür. Es gilt zu prüfen, inwiefern die Anlässe die Tische und Stühle benötigen, sich mit anderen Anlässen, die z.B. eine Bühne benötigen, überschneiden. Schaffen wir damit Redundanzen? Oder gibt es wirklich genug Anlässe, die diesen Zusatzbedarf / Anschaffung rechtfertigen?	Kenntnisnahme
24	x		Unbedingt sehr wichtig!!! Aber ist er jetzt so optimal geplant? Und der Arbeitsablauf gut realisierbar?	siehe Antwort an Verein Nr. 5
25	x		Es ist sehr mühsam die Tische bei der Gemeinde zu holen und transportieren wenn keiner mit einem Anhänger fahren kann	Kenntnisnahme
26	x		Dies wäre eine grosse Entlastung für die Veranstalter, da damit der mühsame Transport von Tischen und Stühlen von den aktuellen Lagern in anderen Gemeindeligenschaft zur Dossenhalle und wieder zurück wegfallen würde. Der "Transport" des Festmobiliars vom Lagerraum zur Hallenebene darf aber nicht mühselig sein. Falls der Lagerraum im UG eingerichtet wird, wäre ein Warenlift wünschenswert. Bei der Auswahl des Festmobiliars ist den verschiedenen Arten von Anlässen Rechnung zu tragen. So ist man beispielsweise bei einem Trinklerumzug mit reinen Festgarnituren immer noch besser bedient, als mit "schönen" Tischen und Stühlen.	Überlegungen sind bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.
27	x		Stühle und Tische für 500 Personen.	Kenntnisnahme
28	x			
29		x		
30	x		Da mangelt es in allen Obwaldner-Gemeinden da ist uns Nidwalden um einiges Voraus.	Kenntnisnahme
32	x			

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
Zusammenfassung der Erkenntnisse der Baukommission für das Raumprogramm 2024+			Auf den ersten Blick hat das Thema Anschaffung von Mobiliar mit 76 % Ja eine hohe Zustimmung erhalten. Aus den Begründungen / weiteren Hinweisen kann jedoch entnommen werden, dass die konkreten Bedürfnisse weit auseinander gehen. Was versteht man unter Mobiliar? Festbankgarnituren oder Tische und Stühle? Wie aufwendig darf der Transport innerhalb des Dossenhallen-Areals sein? Für wie viele Personen soll das Mobiliar reichen? Sofern der nötige Lagerplatz zur Verfügung gestellt werden kann, ist die Anschaffung mit den am stärksten profitierenden Vereinen zu diskutieren. So oder so wird eine Lagerung der gemeindeeigenen Tischgarnituren im Bereich der Dossenhalle begrüsst (aktuell beim Werkhof).	

Erachten Sie es als richtig, dass ein multifunktionaler Sitzungsraum für Vereine geschaffen wird (Richtwert ca. 100 m²)?

Ergänzende Erläuterungen:

- vielseitig und praktisch unterteilbar mit Tagungstechnik ausgerüstet
- Aussenzugang

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
1	x		Könnte für GV etc. verwendet werden.	Kenntnisnahme
2	x		Der Verein unterstützt die Schaffung eines multifunktionalen Sitzungsraums. Dieser könnte als Rechnungsbüro oder für administrative Arbeiten bei Schwingfesten oder für J&S-Weiterbildungskurse dienen. Darüber hinaus fehlen im Dorf geeignete Räumlichkeiten für Vereinssitzungen.	Kenntnisnahme
3	x			
4	x		Dieser Zusatzraum könnte für sehr vielfältige Aktivitäten genutzt werden und soll auch multifunktional genutzt werden können. Es sollen klappbare, fahrbare Tische und stapelbare Stühle eingesetzt werden. Ein einfaches Reservationssystem soll helfen, den Aufwand klein zu halten.	Inputs werden bei der Planung weiterverfolgt. Einfaches Reservationssystem ist wichtig.
5	x		Es entspricht dem heutigen Zeitgeist, dass ein solcher Raum vorgesehen wird. Bei Krisenzeiten kann dieser Raum als GFO-Raum genutzt werden, inkl. Beamer, Leinwand, Karten der Gemeinde. Die Dossenhalle ist ein idealer Notfalltreffpunkt für die Anliegen der Menschen bei einem totalen Black-Out oder ... Der Zugang zu Sanitären Anlagen muss gewährleistet sein. Ein externer Eingang ist wünschenswert. Dies wäre sicher eine Entlastung zu den bestehenden Räumen wie Singsaal, Theorielokal Feuerwehr etc.	Kenntnisnahme Inputs werden weiterverfolgt.
6	x		ausgerüstet mit Leinwand und Multi-Media-Anschlüsse	Bei der Planung so vorsehen.
7	x		Jeder Verein trifft sich jährlich mehrmalig für verschiedene Sitzungen (TK-, Vorstand- oder Wettkampfsitzungen), ein geeigneter Raum ist nicht immer leicht zu finden.	Kenntnisnahme
8	x			
9	x		Für unsere Vereinstätigkeit kaum relevant jedoch praktisch für Vorstandssitzungen o.Ä.	Kenntnisnahme
10	x		Ein solcher Raum bietet definitiv einen Mehrwert für sämtliche Vereine. Eigene Vereinslokalitäten sind Mangelware und ein solcher multifunktionaler Sitzungsraum würde hier definitiv Entlastung bringen.	Kenntnisnahme
11	x		Er muss nicht allzu gross sein, aber dann haben die Vereine sicher einen Ort, wo sie Besprechungen halten können. Es muss dafür dann sicher einen Belegungsplan geben.	Kenntnisnahme

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
12	x		Würden wir gerne für Sitzungen beanspruchen.	Kenntnisnahme
13	x			
14		x		
15	x			
16	x		Nutzbar für alle (Vereine, Schule, Musik). Die Akustik sollte beachtet werden. Haben wir mit dem Feuerwehr-Theorielokal nicht bereits einen guten Raum?	Theorieraum der Feuerwehr ist schon relativ stark ausgelastet und wird zurzeit den Vereinen nicht für Sitzungen zur Verfügung gestellt.
17		x		
18	x		Wir würden einen Raum begrüßen, welcher eine schiebbare Trennwand hat in der Dimension von 20 auf 10 m, somit könnte auch eine GV mit Catering statt finden. Der Raum sollte eher im 1. Stock sein. Am Besten grosse Fläche hinter der neuen Tribüne und multifunktionellen Trennwänden.	Inputs werden weiterverfolgt.
19	x		Wir würden einen Raum begrüßen, welcher eine schiebbare Trennwand hat in der Dimension von 20 auf 10 m, somit könnte auch eine GV mit Catering statt finden.	Inputs werden weiterverfolgt.
20	x		Für Sitzungen sicherlich sehr gefragt. - ev. ausgerüstet mit kleiner Küchennische (z.B. Kühlschrank, Waschtrog) - dies sollte auch der jährliche Belegungsplan der Gemeinde aufzeigen (inkl. etwas Reserve für Terminüberschneidungen)	Inputs werden weiterverfolgt.
21	x		Raum sollte unterteilbar in mind. 2 kleinere Räume, um Parallelnutzungen zu ermöglichen. Weiter sollte der Raum unbedingt auch für gastronomische Zwecke (z.B. Turnierbeizli) nutzbar sein, da ansonsten ein solcher Raum fehlt.	Inputs werden weiterverfolgt.
22	x		Wir würden einen Raum begrüßen, welcher eine schiebbare Trennwand hat in der Dimension von 20 auf 10 m, somit könnte auch eine GV mit Catering statt finden.	Inputs werden weiterverfolgt.
23	x		Sitzungsräume ist ein wiederkehrendes Thema. Der Raum sollte gut erreichbar sein, wenig kosten, und nach Möglichkeit auch einfach bewirtschaftet werden können (insbesondere Getränke). Ansonsten suchen die Vereine in der Regel Raum/Saal in einem Restaurant / Hotel, um auch das lokale Gewerbe zu unterstützen. Im Grundsatz scheint aber ein Bedarf vorhanden zu sein, der nicht in der Gemeinde abgedeckt ist. Dennoch steht es auch im "Wettbewerb" mit den Hotels. Wir schätzen es eher als KANN als als MUSS ein.	Kenntnisnahme
25	x		Sehr Praktisch für die Theorie.	Kenntnisnahme

Verein Nr.	Ja	Nein	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
26	x		Der Raum sollte unterteilbar in mind. 2 kleinere Räume sein, um Parallelnutzungen zu ermöglichen. Weiter sollte der Raum unbedingt auch für gastronomische Zwecke (z.B. Turnierbeizli) nutzbar sein, da ansonsten ein solcher Raum fehlt, falls der jetzige Theorieraum im 1. OG wegfällt. Der Sitzungsraum sollte den ganzen Tag für seinen eigentlichen Zweck zur Verfügung stehen und nicht mehr durch den Musikschulunterricht blockiert werden.	Inputs werden weiterverfolgt.
27	x		Es würde ein Raum begrüsst, welcher eine schiebbare Trennwand hat in der Dimension von 20 auf 10 m, somit könnte auch eine GV mit Catering statt finden.	Inputs werden weiterverfolgt.
28	x		Für Sitzungen sicherlich sehr gefragt.	Kenntnisnahme
29	x		Bezüglich Multifunktionsraum und Zuschauer Möglichkeiten haben wir natürlich auch Gedanken gemacht. Wir würden diesen Raum auf den gedeckten Unterstand platzieren. In den Plänen findet sich unserer Meinung nirgends richtig Platz für Zuschauer. Es gibt zwar vor den Garderoben im OG einen Zuschauergang, was für verschiedene Anlässe verschiedener Vereine nur bedingt ausreichend erscheint. Mit einer "Umplatzierung" des Multifunktionsraum für Vereine könnten unserer Meinung nach mehrere Bedürfnisse in einem erfüllt werden. - Da auf dieser Seite der Halle platziert entsteht die Möglichkeit Wettkämpfe in der Halle und Spiele auf dem Rasen zu verfolgen. - Richtig ausgestattet könnten Vereine während Wettkämpfen in der Halle und während Veranstaltungen draussen, die Zuschauer verpflegen. - Der angestammte Bereich für den Multifunktionsraum wird für zusätzliche Optionen frei (z.B.) Garderoben.	Idee wird bei der weiteren Planung als Alternative geprüft
30		x		
32	x		Unbedingt, auch für die Schule könnte ein solcher Raum Entlastung bringen (Sporttag, Kurse, usw.).	Kenntnisnahme

Zusammenfassung der Erkenntnisse der Baukommission für das Raumprogramm 2024+

In der Detailplanung sind viele kleine Details zu beachten und/oder zu prüfen (Akustik, Grösse der einzelnen Räume, Anforderungen an den Boden, Infrastruktur, Einrichtung etc.).

Ein unkompliziertes Reservationssystem für die Vereine ist wichtig. Vor der Realisierung der Räume, ist zu klären, ob und in welchem Umfang für die Nutzung der Räume als Sitzungszimmer (z.B. Vorstand etc.), Miete zu entrichten ist.

Wie oft würde Ihr Verein diesen multifunktionellen Sitzungsraum schätzungsweise pro Jahr in Anspruch nehmen?

Verein Nr.	eher nie	1 bis 3 Mal	bis 5 Mal	bis 10 Mal	mehr als 10 Mal	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
1		x					
2				x		4x Vorstandssitzungen, 1x Rechnungsbüro, 2x J&S Weiterbildungskurse	Kenntnisnahme
3		x					
4					x		
5					x	Das kann ein Sitzungslokal, Kurslokal, Raum für die Monatsübungen sein.	Kenntnisnahme
6		x					
7			x			Eine Reservation sollte übersichtlich und unkompliziert möglich sein.	Input wird bei der Planung weiterverfolgt. Einfaches Reservationssystem ist wichtig.
8			x				
9			x			Sofern keine Kosten anfallen.	Kostenpflicht ist noch zu klären.
10			x			Könnte für Vorstandssitzungen, GV, Parteitag oder ähnliches genutzt werden.	Kenntnisnahme
11		x				Wir sind rund 30 Leitungspersonen. Wenn ca. 25 an eine Sitzung kommen, müssen wir immer den Pfarrhof reservieren. Das wäre eine Alternative zum Pfarrhof.	Kenntnisnahme
12		x					
13	x					Wir haben bereits im Pfarrhof die Möglichkeit solche Räumlichkeiten zu nutzen. Jedoch scheint der Bedarf nach solchen Räumlichkeiten in Kerns noch grösser zu sein.	Kenntnisnahme
15						Antwort ist stark vom Standort abhängig, deshalb möchten wir uns hier nicht festlegen.	Kenntnisnahme
16	x					Wir können die Räumlichkeit im Pfarrhof nutzen.	Kenntnisnahme
17	x						

Verein Nr.	eher nie	1 bis 3 Mal	bis 5 Mal	bis 10 Mal	mehr als 10 Mal	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
18			x			Ausrüsten von Vereinsmitgliedern mit Vereinbekleidung Leiterteamsitzung Vorträge und Vorstellungen des Vereins Chereotraining J und S Lager	Kenntnisnahme
19					x		
20			x	x		Im Moment führen wir Sitzungen im Baristübli in St. Niklausen durch oder in privaten Räumen. - Vorstandssitzungen - OK Sitzungen - Delegiertenversammlungen	Kenntnisnahme
21				x		Kommt auf die Höhe der Mietgebühren an.	siehe Antwort an Verein Nr. 9
22					x	OK Sitzungen, TK Sitzungen, Choreo- Training	Kenntnisnahme
23		x				Wird vom Mietbetrag abhängig sein und der Möglichkeit der Bewirtschaftung. Es sind einfache Dinge wie Wasser, Mineralwasser, Kaffee-Maschine, Wasserkocher, Tee etc. Ist das Bestandteil eines solchen Raumes? Auch die Technik muss funktionieren (Beamer, Leinwand etc.). Dies sind auch einfache Dinge, die oft nicht funktionieren in gut laufenden Unternehmungen und einen guten Vorort Support benötigen, der dann ggf. von der Gemeinde nicht geleistet werden kann. Wird eine solche Infrastruktur dann auch mit der notwendigen Sorgfalt genutzt? Oder fehlt die, und ein Beamer / Leinwand muss selbst mitgebracht werden?	Inputs werden bei der Planung weiterverfolgt. Kostenpflicht ist noch zu klären.
24	x					Haben die Sitzungen privat und die Versammlung im Pfarrhof.	Kenntnisnahme
25			x			Als Theorie bei den FK. Schiri Ausbildung Sitzungsraum	Kenntnisnahme

Verein Nr.	eher nie	1 bis 3 Mal	bis 5 Mal	bis 10 Mal	mehr als 10 Mal	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
26						Im Zusammenhang mit Anlässen in der Dossenhalle wird der jetzige Theorieraum im 1. OG übers Jahr ca. 6 bis 10 Mal benutzt als Turnierbeizli, Einsinglokal, etc. Weiter wird er ca. 5 Mal für andere Zwecke wie Probe- oder Sitzungsraum benutzt. Je nach künftiger Tarifgestaltung ist vorstellbar, dass der Raum vermutlich auch vermehrt für Vereinssitzungen in Anspruch genommen würde.	Kenntnisnahme siehe Antwort an Verein Nr. 9
27					x		
28			x			Momentan finden grössere Sitzungen mit mehr Teilnehmenden im Singsaal statt, kleine Sitzungen immer privat.	Kenntnisnahme
29				x			
30	x					Ein Anlass im Jahr (Jahresversammlung) und die wird in einem Restaurant abgehalten.	Kenntnisnahme
32					x		

Zusammenfassung der Erkenntnisse der Baukommission für das Raumprogramm 2024+	Ein unkompliziertes Reservationssystem für die Vereine ist wichtig - rechnet man den Bedarf zusammen, kommt man auf rund 160 Sitzungen. Vor der Realisierung der Räume, ist zu klären, ob und in welchem Umfang für die Nutzung der Räume als Sitzungszimmer (z.B. Vorstand etc.), Miete zu entrichten ist.
--	---

Welche der nachfolgenden Standorte stellen aus der Sicht Ihres Vereins eine Option dar, für das zur Verfügung stellen eines multifunktionellen Sitzungsraums für Vereine? (mehrfaches ankreuzen möglich respektive erwünscht)

Verein Nr.	Dossenhalle	Dorfzentrum Kerns (z.B. Umnutzung Postfiliale bei allfälliger Schliessung)	Gebiet Sand	St. Niklausen (ehemaliges Schulhaus)	Dorf Melchtal	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
1	x	x	x				
2	x	x					
3	x	x					
4	x					Standort in unmittelbarer Nähe zu den Turnhallen vorteilhaft.	Kenntnisnahme
5	x	x				Bevorzugt ist die Dorf Nähe, da viele diesen auch zu Fuss erreichen können. Ab und zu ist die Benützung ausserhalb des Dorfes für Veranstaltungen (Monatsübungen) auch vorstellbar.	Kenntnisnahme
6	x	x					
7	x	x					
8	x	x					
9	x	x					
10	x	x	x	x	x	Es sollten alle möglichen Varianten in der Gemeinde geprüft werden und entsprechend Pro und Contra abgewogen werden. Eine Optimierung von leerstehenden Räumlichkeiten macht sicher Sinn.	Kenntnisnahme
11	x	x				Wir als Verein sind im Dorfzentrum lokalisiert. Wir würden gerne dort bleiben.	Kenntnisnahme
12	x	x				Zentral mit Parkmöglichkeiten.	Kenntnisnahme
13				x	x	Der Verein organisiert mit der Pfarrei Melchtal und der Kirche St. Niklausen auch an diesen Orten Aktivitäten für die Bevölkerung. Die neuen Räumlichkeiten könnten zusätzlich als Option für Veranstaltungen und Organisationen genutzt werden.	Kenntnisnahme

Verein Nr.	Dossenhalle	Dorfzentrum Kerns (z.B. Umnutzung Postfiliale bei allfälliger Schliessung)	Gebiet Sand	St. Niklausen (ehemaliges Schulhaus)	Dorf Melchtal	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
15				x		In diesem Zusammenhang betont der Verein noch einmal, dass in St. Niklausen nicht "nur" ein multifunktionaler Sitzungsraum geschaffen werden soll. Das Schulhaus St. Niklausen soll in Zukunft noch viel mehr Ansprüche erfüllen.	Kenntnisnahme
16	x	x					
17	x	x				Ein solcher Raum macht Sinn wenn er im Zentrum von Kerns eingerichtet wird.	Kenntnisnahme
18	x					Auf Grund vieler junger Mitglieder und z.B. J&S Kursen Dossenhalle im Zentrum ideal. Dieser könnte gleich nach einem Training gebraucht werden. Ein Beamer wäre sehr sinnvoll.	Kenntnisnahme
19	x					Auf Grund vieler junger Mitglieder und z.B. J&S Kursen Dossenhalle im Zentrum ideal.	Kenntnisnahme
20	x	x	x	x		Auch ein Sitzungsraum in St. Niklausen wäre sinnvoll. In Kerns hat es einfach zu wenig Zimmer für alle Vereine. - Der Verein hat im Jahr 2024 mehrere Sitzungen in St. Niklausen (Baristübli) abgehalten, aus Mangel an genügend Sitzungsräumen in Kerns	Kenntnisnahme
21	x	x	x				
22	x					Auf Grund vieler junger Mitglieder und z.B. J&S Kursen Dossenhalle im Zentrum ideal.	Kenntnisnahme
23	x	x	x	x	x	Der Vorstand ist verteilt, von Melchtal, Kerns, Sarnen, sodass alle genannten Ortsteile in Erwägung gezogen werden können. In der Regel wird in Restaurants eingekehrt, da die Bewirtschaftung damit einfach gelöst ist und auch eine Unterstützung des lokalen Gewerbes statt findet. Dennoch, für Workshops sind grösse Sitzungsräume wichtig, die aber auch von Restaurants angeboten werden.	Kenntnisnahme
25	x	x					

Verein Nr.	Dossenhalle	Dorfzentrum Kerns (z.B. Umnutzung Postfiliale bei allfälliger Schliessung)	Gebiet Sand	St. Niklausen (ehemaliges Schulhaus)	Dorf Melchtal	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
26	x	x	x			Da ein Grossteil der Vereine bzw. deren Mitglieder im Kernser Dorf oder näheren Umgebung wohnen, macht der Standort eines gut ausgestatteten Raumes in diesem Gemeindegebiet am meisten Sinn. Im Melchtal besteht grundsätzlich ein solcher Raum schon (1. UG Schulhaus), wobei dieser noch mit besserer Veranstaltungstechnik ausgestattet werden müsste (fixe Leinwand, Beamer etc.). Zudem wirkt der Raum sehr nüchtern und wird nicht permanent beheizt.	Kenntnisnahme
27	x					Auf Grund vieler junger Mitglieder und z.B. J&S Kursen Dossenhalle im Zentrum ideal.	Kenntnisnahme
28	x	x		x			
29	x						
32	x					Wenn gebaut wird, sollte dies in diesem Bauprojekt integriert werden und nicht wieder ausgelagert werden. So kann der Raum wirklich auch multifunktionell genutzt werden.	Kenntnisnahme

**Zusammenfassung der Erkenntnisse der
Baukommission
für das Raumprogramm 2024+**

Die Standorte Dossenhalle und Dorfzentrum haben am meisten Zuspruch erhalten. Um Synergien mit anderen Bedürfnissen in der Dossenhalle nutzen zu können, ist dieser Standort in erster Priorität weiterzuverfolgen.

Hier besteht die Möglichkeit, weitere Anliegen, Begründungen und Hinweise anzubringen:

Verein Nr.	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
2	Der Schwingkeller im Untergeschoss der Dossenhalle ist aufgrund der sehr hohen Nachfrage derzeit voll ausgelastet und häufig sogar überlastet. Mit inzwischen gut 50 Jungschwingern und 25 Aktivschwingern ist ein effizientes Training ausschliesslich im Schwingkeller kaum mehr möglich. Für die wärmere Jahreszeit haben wir mit dem Aussenschwingplatz bei der Hinterflue oder durch Trainingsgemeinschaften mit umliegenden Schwingklubs zumindest vorübergehende Lösungen gefunden. Langfristig sehen wir jedoch Handlungsbedarf, um den Schwingbetrieb besser zu organisieren. Falls die Gemeinde in Zukunft grössere bauliche Massnahmen plant, möchten wir schon heute unser Interesse an einer grösseren Schwinghalle anmelden. Eine ebenerdige Anlage wäre dabei ideal, da sie die Sägemehlzufuhr erleichtern und gleichzeitig die Lüftungsproblematik sowie die Gefahr von Schimmelbildung, durch das tägliche Bewässern des Sägemehls, verringern würde. Zudem halten wir nicht zwingend am Standort «Dossenhalle» fest und könnten uns auch vorstellen, die Schwingtrainings an einem anderen zentralen Standort durchzuführen, sofern dies zu einer Verbesserung beiträgt.	wird im Rahmen der Detailplanung als Option geprüft Lösungsansätze werden mit der Schwingersektion vertieft
4	Ein eigentliches Raum- und Nutzungskonzept fehlt: aktuelle Situation -> Bedarfsanalyse -> Gewichtung / Priorisierung (angepasst an die finanziellen Möglichkeiten) -> Soll-Situation. Wir möchten anregen, die Planung auf die nächsten 30-40 Jahre auszulegen. Wir möchten verhindern, dass jetzt die grössten Schwachstellen behoben werden und sich 10 Jahre später bereits neue Bedürfnisse zeigen. Die Gemeinde Kerns als zweitgrösste Gemeinde Obwaldens verfügt über keinen Mehrzweckraum. Entscheidend wird sein, wie es mit dem Singsaal weitergehen wird. Wenn dieser in einer späteren Phase genügend gross konzipiert werden kann und auch über die nötige Infrastruktur verfügt, wird dies zu einer Entlastung der Dossenhallen führen.	die Planung wird langfristig ausgelegt, dennoch steht nicht unendlich Platz zur Verfügung es gilt entsprechend auch Priorisierungen vorzunehmen
5	Uns fehlt eine genaue Zukunftsvision -> Strategie für die Infrastruktur in der Gemeinde Kerns. Was steht der Bevölkerung für die Weiterbildung, Vereinstätigkeiten, Freizeittätigkeiten etc. zur Verfügung. Was brauchen wir für ein gesellschaftliches Zusammenleben in der Gemeinde. - Die Grösse des Sanitätsraumes ist zu überdenken, da die Halle grösser wird, kommen auch mehr Gäste -> Risikoabschätzung. - Im Sicherheitskonzept sind Sanitätsflächen vorzuweisen. - Die Zu- & Wegfahrt mit dem Rettungsdienst muss gewährleistet werden, ein separater (rollstuhlgängiger) Zugang ist einzuplanen. - Die entsprechenden Fluchtwege müssen berücksichtigt werden.	Mit dieser Umfrage werden die Bedürfnisse abgefragt. Anregungen werden in der weiteren Planung berücksichtigt.
6	Prüfung einer Photovoltaikanlage auf das Dach.	ist entsprechend vorgesehen

Verein Nr.	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
7	Ev. Umgestaltung/Erneuerung des Kraftraumes? Der Unterstand ist für unseren Verein sehr wertvoll, so können wir im Winterhalbjahr aber auch bei strömendem Regen im Sommerhalbjahr das Training angepasst weiterführen. Eine Traglufthalle auf dem roten Platz in der Winter-Bauphase errichten wir immer noch als eine sehr gute Lösung. Falls die Galerie nicht mehr bestuhlt würde, wäre ein Laufgang mind. 70m Länge mit speziellem Belag für Sprints/Staffelübergaben/Hürdenttraining mit Nagelschuhbenutzung im Winter für uns sehr interessant...(-;	Thematik Kraftraum soll mit interessierten Vereinen erörtert werden - keine Kernaufgabe der Gemeinde. Wird geprüft die Dimension der Halle lässt die Realisierung eines Laufgangs nicht zu
9	Thema Kosten: Für uns ist es ein grosses Anliegen, dass die Nutzungstarife (zumindest für Ortsansässige) auch nach dem Umbau nicht erhöht werden. Die Kosten für die Dossenhalle sind bereits jetzt, trotz mangelnder Mehrzweck-Infrastruktur, deutlich höher als in anderen Gemeinden wie Sarnen, Sachseln oder Giswil. Mit dem vorliegenden Konzept (inkl. Festmobiliar!) besteht zumindest ein Angleich an das Angebot, was eine Mehrzweckhalle zu bieten haben sollte.	Kenntnisnahme - wurde politisch noch nicht diskutiert Kenntnisnahme
10	Wir danken für die Mitwirkung der Umfrage. Es sollen Antworten von Vereinen welche die Dossenhalle stärker nutzen höher gewichtet werden. Zudem sollte der finanzielle Spielraum der Gemeinde immer im Blick gehalten werden. Dies auch in Betracht der finanziellen Situation des Kantons und etwaiger möglicher Kosten- / Ertragsverschiebungen.	Kenntnisnahme
16	Es fehlt in Kerns ein Saal, welcher z.B. eine GV mit über 100 Personen ermöglicht. Wir sind jeweils im Pfarrhofsaal. Alles ist vorhanden und sehr praktisch, aber es ist sehr eng und enorm laut.	Kenntnisnahme - Situation kann allenfalls durch multifunktionaler Sitzungsraum "entschärft" werden.

Verein Nr.	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
18	Möglichkeit Laufkorridor wie in Sarnen (besonders auch für das LA), Möglichkeiten für Übernachtung z.B. Massenlager für ca. 100 Personen in zwei Räumen. Kletterwand in Spezial Kletterraumanbau. Kleiner Fitnessraum wie z.B. bei der Dula Halle in Luzern oder der Maihofturnhalle. Bei einem Mehrzweckraum schalldichte Schiebewände, damit kleinere Räume wie z.B. für Musikunterricht geschaffen werden können aber auch ein grosser Raum möglich ist. So rasch wie möglich in der jetzigen Dossenhalle die Duschen bereits trennen. Mehr Garderoben. (Leiter und Kinder unterteilen) Im Allgemeinen für Veranstaltungen mehr WC, welche im Alltag nicht offen sind.	Sehr viele Anliegen - der vorhandene Raum kann nicht beliebig erweitert werden. Einzelne Vorschläge werden geprüft (z.B. Schalldichte Schiebewände). Die Halle soll den lokalen Vereinen dienen. Entsprechend wird auf ein Massenlager verzichtet, um den "Druck" auf die Halle nicht noch weiter zu erhöhen. Als Übernachtungsmöglichkeit steht das Angebot Sportcamp zur Verfügung. Mehr Garderoben vorgesehen, jedoch keine Sofortmassnahmen. WC-Anlage wird auf Schul- und Sportbetrieb inkl. Tribünen-Nutzung und nicht auf Grossveranstaltungen ausgerichtet.
19	Möglichkeit Laufkorridor wie in Sarnen (besonders auch für das LA), Möglichkeiten für Übernachtung z.B. Massenlager für ca. 100 Personen in zwei Räumen. Kletterwand in Spezial Kletterraumanbau. Kleiner Fitnessraum wie z.B. bei der Dula Halle in Luzern oder der Maihofturnhalle. Bei einem Mehrzweckraum schalldichte Schiebewände, damit kleinere Räume wie z.B. für Musikunterricht geschaffen werden können aber auch ein grosser Raum möglich ist. So rasch wie möglich in der jetzigen Dossenhalle die Duschen bereits trennen. Mehr Garderoben. Im Allgemeinen für Veranstaltungen mehr WC, welche im Alltag nicht offen sind. Ebenfalls sollte es Aufhängevorrichtungen für eine Licht und Soundanlage geben, wenn das möglich wäre.	siehe Antwort an Verein Nr. 18 Aufhängevorrichtungen teilweise bereits vorhanden, weitere vorgesehen
20	Die Halle braucht unbedingt eine geeignete Zufahrt - auch hinter die Halle, vor allem für Anlieferungen/Lieferanten. Es ist momentan nur sehr schwer, resp. unmöglich, mit grossen Anhängern oder LKW hinter die Halle zu gelangen um das Festmobiliar zu liefern. Eine Möglichkeit sehen wir über Hinterflue, würde auch den Verkehr durch die Sidernstrasse entlasten.	Verbesserung der Zufahrt wird geprüft
21	Die Anzahl Toiletten sollten unbedingt überprüft werden. Mehr Hallen = mehr Leute. Die Kapazität reicht jetzt schon bei mittelgrossen Anlässen regelmässig nicht aus = lange Wartezeiten, insbesondere beim Damen-WC.	WC-Anlage wird auf Schul- und Sportbetrieb inkl. Tribünen-Nutzung und nicht auf Grossveranstaltungen ausgerichtet - auf Grund der Erweiterung ist ein Ausbau angezeigt

Verein Nr.	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
22	Möglichkeit Laufkorridor wie in Sarnen (besonders auch für das LA), Möglichkeiten für Übernachtung z.B. Massenlager für ca. 100 Personen in zwei Räumen. Kletterwand in Spezial Kletterraumanbau. Kleiner Fitnessraum wie z.B. bei der Dula Halle in Luzern oder der Maihofturnhalle. Bei einem Mehrzweckraum schalldichte Schiebewände, damit kleinere Räume wie z.B. für Musikunterricht geschaffen werden können aber auch ein grosser Raum möglich ist. So rasch wie möglich in der jetzigen Dossenhalle die Duschen bereits trennen. Mehr Garderoben. Im Allgemeinen für Veranstaltungen mehr WC, welche im Alltag nicht offen sind.	siehe Antwort an Verein Nr. 18
23	Als Ski- und Wanderclub Melchtal haben wir aktuell nur indirekt Interesse an der Dossenhalle, solange wir die Möglichkeit der Benutzung der Turnhalle und Lagermöglichkeit im Schulhaus Melchtal haben.	Kenntnisnahme
24	Der Umbau muss für die kulturellen Vereine wesentliche Erleichterungen für ihre Anlässe bringen und der Mietzins muss finanziell für die Vereine tragbar sein. Wo seht ihr in Zukunft den Platz für die Bar?	Kenntnisnahme Allenfalls kann der Multifunktionsraum zu einer Bar umfunktioniert werden.
26	Bei einer Erweiterung der Anzahl Hallen sollte unbedingt auch die Anzahl Toiletten überprüft werden. Mehr Hallen = mehr Leute. Die Kapazität reicht jetzt schon bei mittelgrossen Anlässen regelmässig nicht aus = lange Wartezeiten, insbesondere beim Damen-WC.	siehe Antwort an Verein Nr. 21
28	Bei Veränderungen des OG der Dossenhalle, müsste der Theaterverein einen Hinweis bekommen, wo die momentan eingelagerten Kulissenteile und Möbel anschliessend verstaut werden sollen. Gem. Überlieferung hatte sich die Gemeinde Kerns vor etlichen Jahren dafür verbürgt, dem Theater Kerns den nötigen Stauraum zur Verfügung zu stellen. Dies müsste in einem Protokoll von anno dazumal vermerkt sein. Der momentan benützte Lagerraum erstreckt sich über die gesamte Länge der Galerie, es ist also relativ viel Material vorhanden. Das heisst, wir benötigen ca. 140 m2 insgesamt. Die grössten Kulissenteile sind 2 m x 3.8 m.	Die Lagerung von Vereinsmaterial ist in erster Priorität Sache des einzelnen Vereins. Es ist der Gemeinde keine Abmachung bekannt, dass die Gemeinde dem Theaterverein Stauraum zur Verfügung stellt - es wird jedoch nach Optimierungen gesucht und Erweiterungen vorgesehen, um mögliche Lagerungen von Material der Vereine zu ermöglichen. Der Theaterverein muss davon ausgehen, dass das OG der Dossenhalle nach der Sanierung und Erweiterung nicht mehr als Stauraum zur Verfügung steht.

Verein Nr.	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
29	Wir sind von einer Sanierung mit Veränderungen der Dossenhalle begeistert. Fürs Vereinsleben in Kerns als Ganzes ist die Dossenhalle und deren Infrastruktur von zentraler Bedeutung. Dass mit dieser erneuten Umfrage die Vereine auch mit einbezogen werden ist zudem ein Zeichen, dass sich die Gemeinde für die Interessen und Bedürfnisse der Vereine interessiert und einsetzt. Wie bereits einleitend geschrieben, stehen wir hinter einer Sanierung/ Renovation der Dossenhalle und ist der Gemeinde dankbar, dass die Meinung der Vereine abgeholt wird. Jedoch auch der Meinung, dass mit 2,3 kleineren Anpassungen eine top Lösung für alle Vereine, die Schule und die Gemeinde erzielt werden könnte. Für mögliche weitere Diskussionen / Besprechungen sind wir gerne bereit und würde sich über eine Einladung dazu freuen. Dabei liesse sich möglicherweise auch darüber sprechen, ob Flächen des FC Kerns wie der Schnitzelplatz während des Umbaus als Bauplatz dienen könnten.	Kenntnisnahme
30	Es fehlt an Visionen den Mut für etwas neues, nicht die "Pflasterlipolitik " da was anbauen, dort was ergänzen oder mal wieder Provisorium erstellen.	Haltung wird nicht geteilt respektive die Gemeinde kann nur mit den Flächen arbeiten, welche ihr gehören. Wo kein Verkäufer, da kein Käufer.
31	Wir, der Verein alter Landmaschinen Kerns, wünschen uns nur mehr Aussenanschlüsse (Steckdosen 220-380 Volt).	wird bei Planung berücksichtigt
32	Weniger Ausfälle in den Sportstunden, aufgrund Fremdnutzung der Dossenhalle – es ist sehr schade, dass wir vor allem am Donnerstag und Freitag immer wieder Ausfälle haben und die SUS, welche an diesen Tagen ihre Sport- und Bewegungslektionen haben, mit alternativen Programmen oder je nach Jahreszeit auch Programmen im Schulzimmer vorliebnehmen müssen. Auch wenn im Sommer für Feste usw. zum Beispiel am Freitagnachmittag die ersten Vorbereitungen nur draussen getroffen werden, haben wir immer wieder das Problem, dass unser Aussengeräteraum zugestellt wird, wir Anhänger/Autos usw. vor Ort haben und die Sportfläche nicht frei nutzen können, resp. mit erhöhter Vorsicht unterrichten müssen. Es wäre schön, wenn für die Zukunft Mehrzwecknutzungen der Sportanlage ohne Einschränkungen des Schulsportbetriebes möglich sind – sprich bei der Vergrösserung des Hallenangebots auch an die Zubringer, Aussensportanlagen, usw. gedacht wird. Für die Beachfelder, resp. die Abdeckung des Sandes muss unbedingt eine Lösung gefunden werden. Es hat so viel Katzenkot im Sand, dass die Benutzung eine Zumutung ist (die SUS wollen teilweise auch gar nicht mehr in den Sand), auch wenn vorher mit einem Hundekotbeutel das ersichtliche gesäubert wurde.	Kenntnisnahme Massnahmen werden geprüft.

Verein Nr.	Begründung / weitere Hinweise	Stellungnahme Baukommission
	Es gilt abzuklären, ob die Schule den Kraftraum benötigt. Zudem soll mit interessierten Vereinen erörtert werden, wie der Kraftraum in Zukunft gemeinsam betrieben werden könnte.	